

Breitensportkegel-Informationen für Bayern

Dezember 2008

www.vbfb.de

Ausgabe 59



Delegiertenversammlung 2008 in Lauf

Liebe Mitgliedsvereine, liebe Sportfreunde,

es sind nur mehr wenige Tage bis zum Jahresausklang. Ich möchte diese Zeit zum Anlaß nehmen, allen für die geleistete Arbeit zum Wohle unseres Verbandes herzlichst zu danken. Den Vorstandsmitgliedern und den Sportlern!

Unser Team hat hervorragend gearbeitet und großes geleistet. Erinnern wir uns nur an die große Herausforderung zur Austragung des 1. Europapokals in Augsburg mit überwältigender Beteiligung von über 130 Mannschaften. Kurz danach, an zwei Wochenenden die bayer. Titelkämpfe. Die angebotenen Wettbewerbe Jugend- und Tandemmeisterschaft wurden gut besucht.

Der Länderpokal konnte 2008 von der Bayernauswahl Damen und Herren mit überragenden Leistungen gewonnen werden. Auch bei den Deutschen Meisterschaften haben wir Bayern viele zusätzliche Startplätze für 2009 geholt.

Der Arge – Alp – Cup- Sieg von Bayern und das Bayernpokalfinale rundeten neben weiteren Terminen das Sportjahr ab.

Auch die Delegiertenversammlung war wieder gut besucht, und den Ehrenamtlich Tätigen wurde Anerkennung entgegen gebracht.

Allen Mitgliedern und ihren Familien sowie allen Freunden der VBFK wünschen wir ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr mit persönlichen und sportlichen Erfolgen.

Es grüßt das gesamte Team der VBFK und
Ihr Roland Schiffner
Referent für Breitenkegelsport im BSKV

Die Schlagzeilen in diesem Newsletter

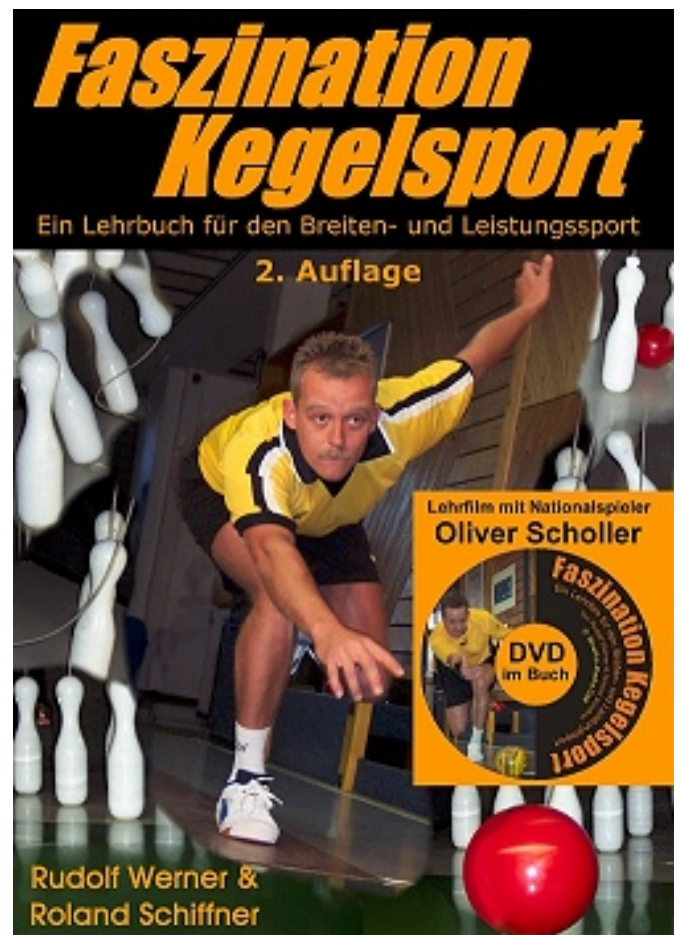
**Bayernpokalfinale in Nürnberg
Arge – Alp – Cup in Bozen
Delegiertenversammlung in Lauf**

Jetzt für 24,90 Euro

AKTION: nur bis 31.12.2008

Ab 5 Exemplare versandkostenfrei

Ab 10 Exemplare 1 Exemplar gratis



Nun ist es endlich soweit. Die 2. Auflage des Kegel-Lehrbuches „Faszination Kegelsport“ ist erschienen. Modifiziert, mehr Umfang und mit großem Kapitel für Jugendarbeit. Im Buch als DVD der Lehrfilm mit Nationalspieler Oliver Scholler.

Nur bei NinePin-Media GbR

Hinweis:

Dieses Heft beinhaltet nur Informationen und Themen des Breitenkegelsportes, auch wenn nicht ausdrücklich in jedem Beitrag darauf hingewiesen wird.

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis, Impressum, Aktuelles	2
Terminplan 2009	3
Vorstellung Schriftführer Peter Spannekrebs	4
Protokoll Delegiertenversammlung Lauf	5
Bericht des Sportwartes zur Delegiertenversammlung	8
Bayernpokalfinale Ergebnisse + Bericht	16
Bayernpokalausschreibung 2009	19
Vereins- und Clubmeldung	20
Bezirksmeisterschaften 2009 Vorschau	21
Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften 2009	22
Sportordnung 2009	35
Bewerbung zur Tandemmeisterschaft 2009	40
Ergebnisse vom Arge-Alp-Cup 2008	41
Einladung Stadtmeisterschaft Lauf 2009	48
Kegelkugeln mit/ohne Kugelpass	50

Änderungen von Mailadressen zwecks Online – Newsletter bitte sofort an Roland Schiffner melden.

ImpressumHerausgeber

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
1. Vorsitzender Roland Schiffner

Redaktion

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604
Mobil 0173/3895478, Mail: R.Schiffner@t-online.de

Nächste geplante Ausgabe Dezember 2008

Redaktionsschluss 06.01.2009
Erscheinungstermin KW 04/09

Nur als Online - Newsletter erhältlich.

Anmeldung unter www.vbfb.de

Erscheinungsweise

Januar, April, Juli, September, Dezember,
oder bei aktuellen Anlässen per E – Mail.

Verteilung

An alle Mitgliedsverein und Einzelmitglieder sowie an
jede uns gemeldete Mailadresse.

Beilagen und Turnierausschreibungen

berechnen wir mit 25,- € je DIN A 4 Seite.
Vereinsvorstellungen u. Textbeiträge ohne Werbung sind
kostenlos.

Bankkonten

Raiffeisen Spar- und Kreditbank Lauf
Konto 332593, Bankleitzahl 760610 25
Mitgliedsbeiträge und Bayernpokal nur im Bankeinzug!

Internet-Adresse

www.vbfb.de

Aus dem Vorstand**Die Termine für 2009**

Die Termine für das Sportjahr 2009 stehen größtenteils fest. Seit August sind wir mit den Planungen des kommenden Jahres beschäftigt. Das Vorstandsteam beschließt die Veranstaltungsorte an der Vorstandssitzung im Sommer. Danach müssen die Bahnanlagen terminlich ausgelotet werden.

Natürlich wird erwartet, dass wir uns im regelmäßigen Rhythmus auf den Anlagen der Betreiber in München und Augsburg, aber auch anderer Orts immer wieder sehen lassen und unsere Wettbewerbe dorthin vergeben. Der Breitenkegelsport ist mit seinen Großveranstaltungen dort gern gesehen.

Zahlreiche Termingespräche und Verhandlungen sind notwendig. Alles muss in Einklang gebracht werden. Auch die Vorstandschaft mit ihren Mitarbeitern muss sich vorab intern absprechen, ob auch alle Beteiligten an den Terminen anwesend sein können. Hier wird teilweise bis zu einem Jahr im Voraus geplant.

Alles muss ineinander greifen, will die Vielzahl der Wettbewerbe unter einen Hut gebracht werden. Denn jedes Vorstandsmitglied und der erweiterte Vorstand hat natürlich auch noch eigene Verpflichtungen und ein Privatleben. Es ist manchmal gar nicht einfach, und so vergehen Wochen, oft Monate, bis die letzten Termine fest verankert sind. Ein umfangreiches Prozedere, da wir auch auf die internationalen Termine, die Termine des Sportkegelsports und andere Ereignisse Rücksicht nehmen wollen und müssen.

2009 haben wir von der VBFB zwei Großveranstaltungen in Eigenregie auszutragen. Zum einen vom DKBC übertragen - die Deutschen Meisterschaften der Mannschaften - im Oktober in München, zum anderen, bereits 14 Tage später die internationale Veranstaltung der EBFU, der Arge – Alp – Cup in Ingolstadt.

Natürlich entsenden wir auch zum Länderpokal nach Bautzen (April), sowie auch zur 2. Europameisterschaft nach Linz wieder unsere besten Keglerinnen und Kegler, um Bayern erfolgreich zu vertreten.

Für die Tandem – Meisterschaften 2009 Anfang September suchen wir noch einen geeigneten Ausrichter. Bewerbungen nehmen wir bis Ende Dezember noch entgegen. Wir würden uns freuen, wenn sich ein Mitgliedsverein der VBFB um die Austragung bemühen würde. Auch Vereine, die bisher nicht in Aktion getreten sind, möchten wir an dieser Stelle motivieren, diese Veranstaltung unter Ihrem Namen 2009 durchzuführen.

Roland Schiffner

1. Vorsitzender VBFB e.V.

VBFK - Planungen - Terminvorschau 2009 - Breitenkegelsport

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Mi, 01.04.09- So, 05.04.09	Bodenseepokal Hard Vorarlberg/ÖS	EBFU
Sa, 25.04.09	Länderpokal Bautzen/Sachsen	DKBC
Sa, 23.05.09- So, 24.05.09	Jugendmeisterschaften in Nürnberg	VBFK
Do, 11.06.09- So, 14.06.09	Europameisterschaft Leonding/ÖS Einzel- und Auswahlmannschaften	EBFU
Sa, 27.06.09- So, 28.06.09	Bayer. Meisterschaften Augsburg + Friedberg Einzel/Paare	BSKV
Sa, 18.07.09- So, 19.07.09	Bayer. Meisterschaften Augsburg + Friedberg Mannschaften	BSKV
Sa, 05.09.09- So, 06.09.09	Bayer. VBFK - Tandemmeisterschaften Ausrichter und Ort steht noch nicht fest	VBFK
Fr, 02.10.09- So, 04.10.09	Deutsche Meisterschaften Oggersheim/RPF Einzel und Paare	DKBC
Fr, 23.10.09- So, 25.10.09	Deutsche Meisterschaften München/BY Mannschaften	DKBC
Sa, 07.11.09	Arge-Alp-Cup in Ingolstadt/BY	EBFU
So, 15.11.09 oder So, 22.11.09	Bayernpokalfinale in Bamberg	BSKV
ca. Febr. 2010	Delegiertenversammlung in Lauf	VBFK

Die Vorstandschaft stellt sich vor – Teil IV – Schriftführer

Peter Spannekrebs wurde 1962 geboren, wohnt in Lauf bei Nürnberg und erlernte den Beruf des Fernmeldehandwerkers. Heute ist er im Angestelltenverhältnis bei der Deutschen Telekom AG beschäftigt.



Herr Spannekrebs, obwohl Sie das Amt des Schriftführers bei der VBFK bekleiden, wird diese Bezeichnung Ihren vielfältigen Tätigkeiten nur wenig gerecht.

Als ich im Jahr 2002 in die Vorstandschaft kam, bestand meine ursprüngliche Aufgabe natürlich schon darin, Protokolle der Sitzungen anzufertigen und Satzungsänderungen zu dokumentieren. Doch nach und nach erkannte ich, wie ich meine persönlichen Fähigkeiten einbringen und Veränderungen anregen konnte. Ich kann behaupten, dass einige meiner Ideen das moderne Erscheinungsbild unserer Vereinigung mitgeprägt und bereichert haben.

Welche Neuerungen meinen Sie da konkret?

Die Vorstandschaft machte sich Gedanken, wie beispielsweise unsere Veranstaltungen interessanter gestaltet werden könnten. Der Einsatz verschiedener Medien geht auf meine Initiative zurück, nicht zuletzt weil ich über das technische Knowhow verfüge. Auch unsere Homepage rief ich ins Leben, um aktuell zu informieren. Für die Meisterschaften entwickelte ich zudem spezielle Auswertungssoftware, die mittlerweile auch von anderen Landesverbänden eingesetzt wird.

Den meisten Leuten ist gar nicht bewusst, dass Sie bereits im Vorfeld maßgeblich an der Planung und Organisation überregionaler Championate beteiligt sind.

Viele kennen mich ja nur als den „Mann am Computer“ vor Ort. Doch beginnen meine Arbeiten schon lange vorher. Die Auswertedateien sind jährlich anzupassen, ebenso wie die Listen

mit den Qualifikanten für die Meisterschaften. Bei der Vorstandssitzung im Januar müssen die Rahmenbedingungen für unsere Wettbewerbe weitgehend abgeklärt sein. Da muss man sich im Vorfeld schon etliche Gedanken gemacht haben, damit später alles reibungslos abläuft.

Wie läuft für Sie eine Veranstaltung ab?

Unser Team ist gut aufeinander eingespielt. Wir reisen in der Regel einen Tag früher an und haben so genügend Zeit für den Aufbau der technischen Anlagen. Jeder hat hier seine Spezialaufgabe und kennt die notwendigen Handgriffe. Da die Erfassung der Ergebnisse inzwischen recht flott geht, bleibt jetzt meistens noch Zeit für die Liveberichterstattung im Internet.

Dass dies gut funktioniert, zeigte die Ausrichtung des Europapokals im Frühjahr.

Hier passte wirklich alles von der Eröffnung über die vier Tage Spielbetrieb bis hin zur Siegerehrung. Die hervorragende Planung und Durchführung machte dieses Großereignis zu unserem Aushängeschild, worauf wir alle sehr stolz sind. Besonders freute ich mich über die äußerst positive Rückmeldung von Harry Dotzauer als Vizepräsident des BSKV.

Auch der Auftritt der VBFK im Internet wird oft gelobt. Die hohen Besucherzahlen der Homepage belegen das Interesse nachhaltig.

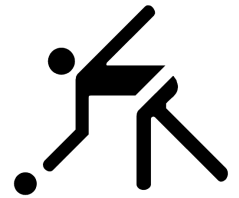
Ich kümmere mich fast um den kompletten Inhalt. Die Seite mit dem Bayernpokal liegt in der Hand von Harry Richter, während Rolf Schneider die Leser mit Tabellen und Auswertungen versorgt. Der größte Aufwand ist vor, während und nach den Veranstaltungen, wenn Startpläne, Fotos, Ergebnisse und Berichte eingestellt werden müssen. Dann aktualisiere ich oftmals die Seiten mehrmals am Tag.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Natürlich bin ich aktiver Kegler. Ich spiele bei Gut Holz 66 Lauf e.V., wo ich ebenfalls das Amt des Schriftführers ausübe. Meine größten Erfolge erzielte ich hauptsächlich mit meiner Herrenmannschaft. 1993 belegten wir den vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Privat entspanne ich bei der Gartenarbeit und beschäftige mich ein wenig mit Genealogie.

Vielen Dank für das Interview, Herr Spannekrebs!

Das Interview wurde geführt von Markus Berger, Pressewart der VBFK.



**Protokoll der Delegiertenversammlung (DV) am 16.11.2008
im Sportheim des TSV Lauf e.V., Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf (MFR)**

Versammlungsvorsitzender: Roland Schiffner, 1. Vorsitzender

Protokollführer: Peter Spannekrebs

Anwesenheit und Anzahl der Delegierten und Gäste siehe Anlage 1;

Die Einladung zur Versammlung einschließlich Tagesordnung ging den Mitgliedern laut Satzung fristgerecht zu; Einladung und Tagesordnung siehe Anlage 2; Vollständiger Bericht des Sportwartes siehe Anlage 3;

1. Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Roland Schiffner eröffnet die DV um 10:40 Uhr.

Neben den erschienenen Delegierten begrüßt R. Schiffner besonders die Bezirksfreizeitbeauftragten Hans-Joachim Gottschlich (MFR) und Harry Richter (OBB). Er merkt an, dass dieses Jahr relativ wenige Vereinsvertreter anwesend sind. Eine Gedenkminute für die verstorbenen Jürgen Lange und Lothar Hoier folgt.

Im Anschluss stellt er die Aufgaben der Freizeitbeauftragten vor.

2. Genehmigung der TO

Die Tagesordnung wird einstimmig durch die DV genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 18.11.2007

Da keine Einwände zu dem veröffentlichten Protokoll eingegangen sind und auch aus der DV keine Einwände kommen, wird das Protokoll als genehmigt angesehen.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Roland Schiffner berichtet über Europapokal, Länderpokal und sonstige Termine 2008. Die neuen Ämter und weitere Neuerungen werden vorgestellt. Zukünftig werden alle Startpläne im Internet bereit gestellt. Die teilweise problematische Zusammenarbeit mit den Bezirken wird angesprochen. Es gibt dabei aber nur kleine Unstimmigkeiten. Die Zusammenarbeit mit dem BSKV ist vorbildlich.

Der Mitgliederstand ist leicht rückläufig, der derzeitige Stand aber noch immer ausreichend, sodass auf eine Beitragserhöhung vorerst verzichtet werden kann. Passive Mitglieder sind immer willkommen.

Es folgt die Vorstellung des Terminkalenders der Vorstandschaft.

Roland Schiffner stellt einen aufbereiteten Überblick über die Ein- und Ausgaben der VBFK, umgerechnet auf das Einzelmitglied vor. Für die VBFK bleibt für 2008 ein Überschuss von 0,40 € je Mitglied. Der aber in 2009 für die Europameisterschaft wieder aufgebraucht wird.

Der Bereich Sponsoring wird derzeit aufgebaut. Dafür hat Michael Pfahler einen Shop auf der Homepage eingerichtet, über den die Mitglieder die Möglichkeit haben, bei verschiedenen Firmen Einkäufe zu tätigen. Für jede Bestellung über das Portal kommt der VBFK ein kleiner Obolus zugute.

Die Entwicklung der Mitglieder anhand der Bezirke wird vorgestellt. Mittelfranken ist noch immer der größte Bezirk.

Das Ehrungswesen wurde reformiert. Die neuen Modalitäten werden vorgestellt.

Die neuen, gelben DKB-Pässe werden nochmals angesprochen. Zukünftig ist beim DKB voraussichtlich eine Chipkarte geplant. Der 1. Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass im gelben Pass keine handschriftlichen Änderungen erlaubt sind. Sollte sich was Ändern, kann von Frau Wolf ein neuer Aufkleber angefordert werden.

Falls der BLSV seine Beiträge geringfügig erhöht, was derzeit noch nicht bekannt ist, wird sich dies für 2009 auf den derzeitigen Jahresbeitrag auswirken.

Für den Bayernpokal wird ab 2009 eine geänderte Startgebühr von 15,- € fällig.

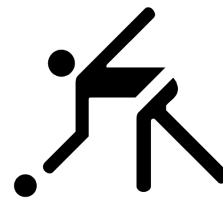
Der Bankeinzug hat sich bewährt. Fast alle Vereine haben eine Einzugsgenehmigung erteilt. Die Clubmeldungen sind unbedingt zurückzusenden, auch wenn keine Teilnahme am Bayerpokal erfolgt. Nur so können die Kontakt- und Kontodaten auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Die neuen Modalitäten für die Bezirksmeisterschaften werden angesprochen. So wird es in allen Bezirken einheitliche Ehrenpreise geben, die von der VBFK zur Verfügung gestellt werden. Dafür sind je 100 Wurf 1,20 € an die VBFK abzuführen.

Von einer Bereicherung der VBFK, so wie es uns vorgehalten wurde, kann hier nicht gesprochen werden, da die Gebühren ausschließlich für die Ehrenpreise verwendet, und 1:1 weitergegeben werden. Die VBFK behält sich vor, bei Bekanntwerden solcher Äußerungen anwaltschaftlich tätig zu werden.

Die Startgebühren für Bezirks-, Bayerische- und Deutsche Meisterschaft, sowie für internationale Veranstaltungen werden vorgestellt.

Es folgen die Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften, sowie die Quoten für die Deutsche Meisterschaft 2009. Anschließend werden die Orte und Ausrichter für Bezirksmeisterschaften und der Terminplan für 2009 präsentiert.



Neurungen im NEWS werden angesprochen. So wurden bereits einige Vorstandsmitglieder vorgestellt. Eine Vereinsvorstellung ist in Planung. Auf das NEWS gibt es keine negative Resonanz – aber auch keine positive. Lediglich ein Kegler aus Österreich, der sich für das NEWS angemeldet hat, hat einen Kommentar geschrieben.

Die wichtigsten Änderungen in der Sportordnung werden vorgestellt.

Es folgen die geänderten Ausführungsbestimmungen des BSKV für den Breitensport, deren Umsetzung zwei Jahre gedauert hat.

Auch 2008 wurden einige Jubiläumsfeiern besucht und Ehrungen vor Ort durchgeführt.

Laut einer Statistik von BSKV-Sportdirektor Hans Paul, hat der Sportkegelbetrieb einen Rückgang von 158 Mannschaften auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zu verzeichnen.

Das Spiel mit eigenen Kugeln ist bei den Wettbewerben der VBFK grundsätzlich erlaubt, sofern zu diese Kugeln ein Pass vorgelegt werden kann. Wie diese Kugeln zu erhalten sind, wird kurz vorgestellt. Bis auf eine Kegelrunde, erlauben alle das Spiel mit eigenen Kugeln.

Roland Schiffner spricht das Problem an, dass meist nicht alle Sieger bei der Siegerehrung anwesend sind, was sich vermutlich nicht beheben lässt. Die Nichtanwesenden sollten sich aber mindestens darum kümmern, dass die Preise abgeholt werden.

Der Europapokal war ein enorm großer Aufwand, was vor allem die Planung und Vorbereitung betraf. Er war aber äußerst erfolgreich. Die Teilnehmerzahlen waren größer als erwartet.

Es folgt ein kurzer Film von der Siegerehrung des Europapokals.

Die Termine für die Europameisterschaft in Leonding und den Arge-Alp-Cup in Ingolstadt werden vorgestellt. Die Nominierungsregeln für die Europameisterschaft werden – soweit festgelegt – bekannt gegeben. Harry Richter stellt die Regeln, die anhand der EBFU - Sportordnung aufgestellt wurde, vor. Zur Europameisterschaft wird die VBFK Zuschüsse zu Fahrtkosten und Übernachtung für die Auswahlmannschaften und die Einzelstarter leisten.

Es folgen Dankesworte an die Vorstandschaft und die erweiterte Vorstandschaft.

Durch kleine Präsente bedankt sich Roland Schiffner bei allen Amtsinhabern für die geleistet Arbeit.

5. Bericht des Sportwartes

Harry Richter berichtet sehr detailliert und chronologisch von Länderpokal, Bezirksmeisterschaft, Bayerische und Deutsche Meisterschaft, sowie über die Jugendmeisterschaft, Tandemmeisterschaft, Arge-Alp-Cup und Europapokal. Vor allem dem Bayernpokal, für dessen Durchführung er dieses Jahr zum ersten mal verantwortlich war, widmet er viel Zeit. Neben den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen im Jahr 2008, geht er in seinem Bericht auch auf Geschehnisse am Rande der Veranstaltungen ein. So berichtet er über die Probleme bei der Nominierung von Nachrückern und Kuriositäten bei der Abwicklung des Bayernpokals. Sein Vortrag wird durch eine selbst erstellte Präsentation mit Fotos von den Veranstaltungen begleitet.

6. Bericht der Kassenverwaltung

Waltraud Irl führt detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr auf. Im Jahr 2008 blieb ein Überschuss von 1168,- €, der aber durch die Europameisterschaft 2009 wieder aufgebraucht wird. Das Eigenkapital dient als Rücklage für Anschaffungen und Veranstaltungsaufwendungen in den Folgejahren.

7. Bericht der Kassenrevisoren

Bernhard Netter berichtet von der Kassenprüfung am 04.11.08, die zusammen mit Christa Lainer in Poing durchgeführt wurde. Es wurden dabei keine Unstimmigkeiten festgestellt. Der Bankeinzug vereinfacht auch die Kassenprüfung. Er schlägt aber vor, die Spesenabrechnungen zu ändern, um die Abrechnung und die Prüfung zu erleichtern. Er beantragt die Entlastung der Kassenverwaltung, dem die DV einstimmig zustimmt.

8. Aussprache zu den Berichten

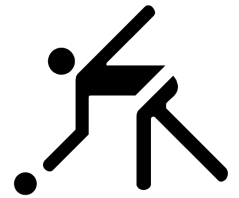
Es kommt zu keiner Wortmeldung.

9. Wahl des neuen RVA - Vorsitzenden

Harry Richter übernimmt das Wort und erklärt die Funktion des RVA - Vorsitzenden und bittet um Vorschläge für das Amt. Markus Berger schlägt Markus Glossner aus Mühlhausen vor. Nach Abstimmung mit einer Gegenstimme nimmt dieser die Wahl an.

10. Ehrungen

Langjährige Mitglieder aus den Vereinen KG Konstein-Wellheim, KC Poing und Gut Holz 66 Lauf werden geehrt. Nadeln und Urkunden werden überreicht. Es folgt die Ehrung von KG Konstein-Wellheim zum 35-jährigen Jubiläum.



11. Satzungsänderungen

Bisher: § 2, Punkt 5. Das Geschäftsjahr verläuft vom 01. Oktober bis 30. September.

Antrag: § 2, Punkt 5. Das Geschäftsjahr verläuft vom 01. Januar bis 31. Dezember.

Waltraud Irl erklärt den Grund für die Änderung. Durch den Bankeinzug der Jahresbeiträge und der Bayernpokal-Startgebühren im Januar, kann das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr angeglichen werden. Die Beibehaltung des Geschäftsjahres vom 1. Oktober bis 30. September erfordert Mehrarbeit der Kassenverwaltung

Die Satzungsänderung wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Werner Kirchner merkt an, dass Email-Adress-Änderungen umgehend gemeldet werden sollen. Ggf. sollte eine zweite Adresse gemeldet werden. Vor Meisterschaften sollten die Mails täglich abgerufen werden, da es ständig zu Änderungen kommen kann.

Eva Wolf berichtet, dass 97 Jugendliche in der VBFK gemeldet sind. Außerdem führt sie die Mitgliederstände an Aktiven und Passiven in den Bezirken auf. Sie ist meist erst ab 22 Uhr zu erreichen und fügt noch an, dass sie in den Sportkegelbetrieb wechseln wird, sie selbst aber dem Breitenkegelsport in ihren Funktionen erhalten bleibt.

Waltraud Irl äußert den Wunsch auf eine weiße Bluse mit VBFK-Logo.

Zum Abschluss bedankt sich R. Schiffner bei den Anwesenden für das Erscheinen, wünscht viel Erfolg für 2009 und einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung wird um 13:45 Uhr durch den 1. Vorsitzenden mit einem dreifachen 'Gut Holz' geschlossen.

Roland Schiffner
1. Vorsitzender
Versammlungsvorsitzender

Peter Spannekrebs
Schriftführer
Protokollführer

Anlagen:

- (1) Teilnehmerliste
- (2) Einladung mit Tagesordnung und Satzungsänderungen
- (3) Vollständiger Bericht des Sportwartes

Bericht des Sportwartes Harry Richter bei der Delegiertenversammlung am 16.11.2008 in Lauf

Liebe Keglerinnen und Kegler,

an dieser Stelle stand bisher der Bericht des 2.Vorstands, unserem Werner, der die sportlichen Aktivitäten des nun fast vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren lies. Werner hat mich gebeten, diesen Teil in meiner Funktion als Sportwart zu übernehmen, was ich natürlich gerne mache. So darf nun ich im Namen von Werner und auch unserer Sportwartin Karin Häring, die ja beide nach wie vor stark in die sportlichen Abläufe bei den Veranstaltungen der VBFK eingebunden sind, einen mehr oder weniger kurzen Blick zurück machen.

Das Jahr 2008 war ein sehr intensives und interessantes, aber vor allem auch ein sehr erfolgreiches Sportjahr für die Keglerinnen und Kegler aus Bayern. Kein Wettbewerb ohne bayerische Beteiligung auf dem Siegerpodest. Und meist standen die Bayerischen Vertreter nicht nur dabei, sondern ganz oben. Allen Siegern und Platzierten, aber auch allen anderen Teilnehmern möchte ich im Namen der Vorstandschaft der VBFK an dieser Stelle zum einen meinen Glückwunsch zum Erreichten, aber vor allem ein herzliches Dankeschön aussprechen. Danke für die Bereitschaft, sich in unseren Kegelsport einzubringen, sich den Herausforderungen zu stellen und, ein heute nicht unwesentlicher Faktor, auch die Kosten auf sich zu nehmen.

Länderpokal

Das Sportjahr begann mit dem Länderpokal des DKBC der Auswahlmannschaften in Kelsterbach bei Frankfurt. Die Vorstandschaft hat es sich, wie schon in all den Jahren zuvor, nicht leicht gemacht und nach vielen Diskussionen und Abwägungen 6 Damen und 6 Herren für dieses Spiel nominiert. Gerade diese Nominierung der Auswahlmannschaften sorgt immer wieder für reichlich Diskussionsstoff. Viele Faktoren tragen hier zur Entscheidungsfindung innerhalb der Vorstandschaft bei. Die Diskussion in der Runde bestätigt oder verwirft die eine oder andere Meinung und am Ende kristallisieren sich ungefähr ein Dutzend Spielerinnen und Spieler heraus, woraus dann die ersten sechs und die möglichen Ersatzleute benannt werden. Faktoren und Bewertungsgrundlagen gibt es viele. Die überregionalen Ergebnisse aus dem Vorjahr fließen dabei zwar ein, können aber nicht alleiniger ausschlaggebender Grund sein. Und sind es auch nicht. Roland hat bereits im letzten Jahr die Hauptkriterien hier vorgestellt, die zur Entscheidung beitragen. Andererseits kann die Tatsache, dass jemand ein Amt inne hat auch kein grundsätzlicher Ausschlussgrund sein. Denn sind es nicht fast überall, egal ob Verein oder Verband, die Topleute, die auch in den Funktionärsämtern zu finden sind, weil sie von den anderen das Ansehen und Vertrauen genießen?

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“ heißt es, und die Auswahl in Bayern ist groß. Ich bin sicher, dass neben den letztlich Nominierten jeweils 2-3 weitere Mannschaften mit gleichem Leistungspotential benannt werden könnten.

Dass die Wahl **nicht** falsch war zeigt sich im Ergebnis. Alle Nominierten rechtfertigten das in sie gesetzte Vertrauen. Denn sowohl die Herren, als auch die Damen konnten den Länderpokal 2008 nach Bayern holen. Vor allem der Sieg der Damen nach 8 Jahren ist ein toller Erfolg.

Die Damen erzielten 2728 Holz und hatten damit einen Vorsprung von 68 Kegel auf Baden. Beste war Gertrud Bode mit 471. Die Herren brachten es auf das Rekordergebnis von 2827 Holz und gewannen mit 65 Kegel ebenfalls vor Baden. Bester der Herren für Bayern war unser Pressewart Markus Berger mit 486 Holz.

Alle Spielerinnen und Spieler zeigten aber nicht nur tolle Leistungen auf der Bahn. Vor allem der von Beginn an spürbare Teamgeist aller Beteiligten trug wesentlich zum Erfolg bei. Aus der Auswahl wurde schnell eine Mannschaft, eine Einheit, die sich gegenseitig unterstützte und anfeuerte. „Der Funke sprang über“, wie man so schön sagt. Dadurch konnten zum einen die starken Badener auf Distanz gehalten werden und zum anderen lässt sich im Nachhinein feststellen: Besser hätte Bayern und seine Keglerinnen und Kegler nicht vertreten werden können.

Bezirksmeisterschaften

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die in fünf Wettbewerben ausgetragen wurden, gingen insgesamt sage und schreibe 2376 Starts disziplinübergreifend über die Bahnen. Dabei waren 561 Herren und 308 Damen, insgesamt 869 Mitglieder im Einsatz, mit den Nichtmitgliedern kommen wir sicher auf über 900. Daraus qualifizierten sich die Sieger und Platzierten für die Bayerischen Meisterschaften, die in Augsburg und Friedberg ausgetragen wurden.

Bayerische Meisterschaften

Am 27. und 28. Juni waren die Meisterschaften im Einzel und den Paarläufen an der Reihe. Zwei Wochen später wurden die Besten Mannschaften ermittelt. Es gab sehr viele hervorragende Ergebnisse, was nicht zuletzt an den ausgezeichneten Bahnanlagen in Augsburg und Friedberg lag. Doch egal wie gut eine Anlage auch vorbereitet ist, am Ende ist es doch der Spieler bzw. die Spielerin selbst, die über das Ergebnis entscheidet.

Besonders gut lief es bei den Mannschaftswettbewerben für die Damen des Gut Holz 66 Lauf, die mit herausragenden 1842 Holz Bayerischer Meister wurden. Platz 2 ging an die Damen des KC Egmatting mit 1796 und auf Platz drei schob sich der SKC Schirnding-Arzberg mit sehr guten 1764.

Bei den Mixedmannschaften ging der Titel mit 1812 Holz ebenfalls nach Lauf. Dabei zeigte Roland Schiffner mit 486 Kegel, dass er neben der ganzen Organisation immer noch ein hervorragender Kegler ist. Platz 2 und 3 wurden nur

durchs Abräumen entschieden. Beide Mannschaften erzielten 1804 Kegel, aber der KC Isen hatte nicht nur mehr Fehlschub, sondern auch mehr Holz abgeräumt. Dritter wurde, wie schon bei den Damen der SKC Schirnding-Arzberg.

Bei den Herren erzielten insgesamt 17 Teams über 1800 Holz, aber die Entscheidung war wieder mal eine ausgesprochene Nervensache. Ganz oben standen die Harmlosen Königsbrunn, die ihren Beinahe-Heimvorteil nutzten. Mit 1874 Holz holten sie den Titel. Nur 10 Kegel dahinter landete auf Platz 2 der SV Osram Eichstätt und wiederum nur einen Kegel weniger auf Platz drei hatte der SKC Hardt 1951.

Insgesamt wurden bei den Herren 7 mal die 500 übertroffen. Das beste Ergebnis erzielte dabei Andi Ringler vom TSV Gut Holz 87 Röthenbach mit 516 Kegel. Bei den Damen kamen Ingrid Koschyk von Quelle Fürth und Marion Fuchs von Gut Holz 66 Lauf auf ausgezeichnete 484 Holz, wobei Ingrid Koschyk ein wenig mehr Abräumen konnte.

Auch die Einzel und Paarläufe zwei Wochen vorher an selber Stelle wurden auf sehr hohem Niveau ausgetragen. Es wurde 4 mal über 500 Holz gespielt und das Bestergebnis der Herren erzielte Rudi Gebhardt vom TSV Gut Holz 87 Röthenbach mit 509. Die Damen halten sich mit den 500ern immer noch etwas zurück, obwohl schon einige Mal gezeigt wurde, dass es auch vom sog. schwachen Geschlecht gespielt werden kann. An diesem Wochenende lag das Bestergebnis bei ausgezeichneten 490 Holz von Gabi Lindwurm von den Bandenschieber 79 Lauf.

Dieses Ergebnis sollte ihr auch gleichzeitig den Titel bei den Damen einbringen, vor Gabi Heidelberg, SV Anzing 481. Bronze ging auf Grund des besseren Abräumergebnisses vor Evi Richter an Marion Fuchs, Gut Holz 66 Lauf mit 473 Holz.

Der Titel der Damen A war besonders hart umkämpft und ging letztlich mit 458 an Margit Zillner, SV Anzing, vor den beiden holzgleichen Gerda Volpert, Dienstagskegler Kaufbeuren und Marie Heinlein, Grün-Weiß Hilpoltstein mit jeweils 457 Kegel.

In der Damen B Klasse siegte zum wiederholten Male Renate Staudinger, Lochkugel 78 Nördlingen mit ausgezeichneten 471 Holz, vor Hildegard Pixa, Rieser Kegeldamen Nördlingen mit 453 Holz und Betty Kronauer, Leitritz Kegler Nürnberg mit 449 Holz.

Die Paarläufe stellen immer wieder ein Highlight der Veranstaltungen dar, weil hier zwei Partner an einem guten Tag alles Erreichen können und sich, nebeneinander miteinander kegelnd, oftmals gegenseitig hochschaukeln.

Bei den Damen klappte dies am Besten für das Duo vom SV Anzing, Margit Zillner / Gabi Heidelberg mit 936 Holz, dahinter folgten von der KG Berching Marga Stadler / Regina Fuchs mit 925 Holz und ebenfalls vom SV Anzing Anita Holzinger / Evi Käser mit 902 Kegel.

Bei den Herren erzielten gleich 16 Paare über 900 Kegel. Mit 965 Holz ganz oben stand das Duo Eberlein Jürgen und Andreas von den Harmlosen Königsbrunn. Dahinter lagen mit 951 Holz von Hau Ruck Zeil Norbert Neumann/Gerhard Pfaff. Auf Platz 3 kamen Gerhard Meyer/Michael Kern mit 948 Holz.

In der Mixedwertung setzten sich Sabine Schiffner/Rudi Gebhardt mit sehr guten 965 Holz durch. Mit 958 nur knapp dahinter und damit Vizemeister wurde das Laufer Paar Marion Fuchs/Markus Berger noch vor den Röthenbachern Christine Bräu-Dümler/Jürgen Herbst mit 953 Holz.

Doch neben den sportlichen Erfolgen und Höhepunkten gab es auch noch die eine oder andere Anekdote am Rande. Da ja bis zum Schluss Mannschaften und Starter aus verschiedensten Gründen ihren Start absagen müssen, kommt es da manchmal zu den kuriosesten Dingen.

Bei den Mannschaften fragte am Freitag Abend vor dem Start ein Team, nennen wir es Team A, an, ob es einen B-Jugendlichen einsetzen könne. Dem konnte natürlich nicht zugestimmt werden und Team A sagte daraufhin seinen Start ab. Nun informierte ich die Nachrücker, nennen wir es Team B, die sich zwar sehr freuten, aber auch erst mal schau mussten, ob sie denn binnen kürzester Zeit alle zusammen bringen können. Während ich nun auf den Rückruf von Team B wartete, meldete sich Team A, sie haben jetzt doch einen Vierten und könnten den Start antreten. Also rief ich wieder bei Team B an und fragte, ob hier der Rundruf schon gestartet war – war er. Darauf sprach ich mit Team A und wir verblieben so, dass Team A dann den eigenen Termin wahrnehmen kann, wenn Team B nicht kann. Team B konnte und so sagte ich nun Team A ab. Am Tag darauf, nun schon in Augsburg, kam die nächste Absage aus dem selben Bezirk und nun informierte ich Team A vom Freitag. Da diese nun nicht mehr mit einem Start rechneten, begann erneut die Rundrufkette, sie mussten dann aber doch absagen. Dafür wurde dann der nächste Nachrücker informiert und das Spiel begann von vorne, bis letztlich ein Team zusagte.

Ich hoffe es konnte jetzt jeder nachvollziehen, wer nun starten wollte, konnte oder sollte!

Nicht? Mir ging es ähnlich und deshalb möchte ich an dieser Stelle die Arbeit von Werner Kirchner herausstellen, der mit Engelsgeduld nicht nur die Einteilungen mit all den Sonderstartwünschen vornimmt, sondern auf wie oben geschilderte Aktionen völlig gelassen reagiert. Ich ziehe meinen Hut vor dieser Organisatorischen Meisterleistung, und das Ganze heuer gleich 4 Mal!

Eines hat sich jedoch bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften noch gezeigt. Theoretische Beschlüsse sind in der Praxis oft nur schwerer umzusetzen als das den Anschein hat.

Letztes Jahr wurde hier auf der Versammlung zum einen beschlossen, dass die Bayerischen Meister ein Startrecht zur Titelverteidigung erhalten und zum anderen, dass Nachrücker immer nur aus dem Bezirk kommen dürfen, von wo die Absage kommt. Beide Regelungen haben sich in der Praxis als etwas problematisch erwiesen.

So wie ursprünglich angedacht, dass die Bayerischen Meister echte zusätzliche Startplätze erhalten, konnte es nicht durchgeführt werden. Denn sonst hätte man bereits am Freitag beginnen müssen. Das lässt sich aber aus vielen Gründen nicht regeln. Also müssen diese Starts einfach eingerechnet werden. Doch daraus ergibt sich folgendes:

Wenn sich ein Bayerischer Meister nicht direkt qualifiziert, fällt ein Platz der errechneten Bezirksquote diesem zu und damit fällt der letzte der Qualifikanten wieder aus dem Starterfeld. Wenn nun keiner aus dem eigenen Bezirk absagt, dann hat dieser auch keine Chance zum Nachrücken, während in anderen Bezirken die Nachrücker u.U. schon ausgehen, weil gar nicht genügend am Start waren – so wie in Unterfranken geschehen. Deshalb hat die Vorstandschaft in Nachbetrachtung der Problematik beschlossen, dass ab 2009 bei der ersten Absage in einer Disziplin bezirksübergreifend der oder die Nachrücken, die durch einen vorab nicht qualifizierten BM aus der Teilnahmeliste vielen. Alle weiteren Nachrücker sind wieder streng an den Bezirk gebunden. Diese Regelung gilt übrigens analog für die Deutschen Meister, wenn sie sich nicht direkt qualifizieren!

Deutsche Meisterschaften

Im Oktober konnten dann die Sieger und Platzierten von Augsburg in Viernheim die Deutschen Mannschaftsmeister und in Eppelheim die Paarlaf- und Einzelmeister ermitteln. Hier zeigte sich, dass die Konkurrenz auf Bundesebene sehr stark ist, aber unserer Vertreter schlugen sich hervorragend. Mit insgesamt 14 von 36 möglichen Medaillen kann man mehr als zufrieden sein, und damit lag Bayern im Medaillenspiegel ganz oben. Nicht vergessen sollte man dabei auch die vielen weiteren guten Platzierungen und Ergebnisse unserer Starter, und ich möchte hier noch einmal allen zum Abschneiden herzlich gratulieren.

Bei den Mannschaftswettbewerben in Viernheim erreichten die Damen der KG Berching einen tollen 3. Platz mit 1769 Holz. Nur knapp dahinter auf dem undankbaren Vierten landete Schirnding-Arzberg, für die Gertrud Bode mit 472 das höchste bayerische Damenergebnis erzielen konnte. Um so bedauerlicher ist es, dass Gertrud nun ihren Rücktritt von der überregionalen Bühne bekannt gab. Gertrud hat in den letzten Jahren immer wieder mit hervorragenden Leistungen in ihren Mannschaften und in der Auswahl überzeugt. Ich bedanke mich ausdrücklich für das gezeigte Engagement in den vergangenen Jahren und wünsche ihr noch viele Jahre Gut Holz und viel Erfolg.

Auch bei den Mixedmannschaften konnte die Bronzemedaille nach Bayern geholt werden. Mit 1817 Holz belegte die SG Germania/Abräumer Oberaurach den 3. Platz

Die Herrenmannschaften sind seit langem fest in Bayerischer Hand, seit nunmehr 5 Jahren geht der Deutsche Meistertitel in den Freistaat. 2004 und 2005 an den KC Egming, 2006 und im Vorjahr an die KG Konstein-Wellheim. Wer geographisch etwas bewandert ist, wird die nördliche Tendenz deutlich erkennen. Zwar wollte der Titelverteidiger diesen Trend stoppen und erzielte auch sehr gute 1806 Holz, doch gegen Naturgesetzte kommt man nur schwer an. Aber am Ende reichte dies immerhin noch zu einem ausgezeichneten 3. Platz.

Da war es nun eigentlich die logische Konsequenz aus der Nordwanderung, dass der Titel nun in den Nürnberger Raum gehen musste. Dafür sorgte dann auch standesgemäß die Mannschaft der Stunde, der TSV Gut Holz 87 Röthenbach. Mit 1826 Holz lagen sie 3 Kegel vor dem Vize und sind der neue Deutsche Mannschaftsmeister der Herren. Herzlichen Glückwunsch!

Es hätte sicher keiner was dagegen, wenn sich die Tradition der letzten Jahre folgend auch 2009 wiederholen würde.

Die Einzel- und Paarlafmeisterschaften fanden in der Classic Arena in Eppelheim statt. Gerade in dieser Anlage ist es eine Freude an den Start gehen zu dürfen. Die Reaktion auf gute und missglückte Schub in dieser weiten Halle, die zurecht den Namen Arena trägt, verursachen regelmäßig Gänsehaut bei den Aktiven. Wenn dann das Ergebnis und die Platzierungen noch gut sind - um so besser.

Bei den Seniorinnen B konnte sich zwar niemand auf dem Podest platzieren, aber mit 420 verfehlte Renate Staudinger als Vierte dies nur um 4 Kegel.

Besser lief es bei den Seniorinnen A. Hier konnte sich Christine Hettler mit tollen 443 Holz den 2. Platz sichern. Dabei fehlte am Ende sogar nur ein wenig Glück und 1 Kegel zum Titel. Monika Backert gewann mit sehr guten 439 Holz Bronze.

Bei den Damen reichte es dann für den Sprung nach ganz oben. Antje Schmid von Guntia Günzburg gelang mit 471 der große Wurf und der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2008.

Die Senioren B waren ein ebenso knappes Feld wie die Damen A. Auch hier hatte Bayerns Bester zwar mit einem Kegel zu wenig, war aber trotzdem glücklich. Günter Strangfeld von Eurocopter Donauwörth schob 444 Kegel und wurde damit Deutscher Vizemeister.

Nicht auf einen Kegel schauen musste bei den Senioren A Edgar Schrempf. Mit tollen 481 Holz lag er deutlich vor dem Zweiten und sicherte sich damit die Goldmedaille.

Viel enger war es wieder bei den Herren, wo Martin Siemandel, Alte Franken Treuchtlingen, mit 461 Holz einen hervorragenden 4. Platz erreichte, und nur um einen Kegel das Treppchen verfehlte.

Im Damenpaarlauf lief für das Berchinger Paar Marga Stadler und Regina Fuchs alles nach Plan. Mit tollen 877 Holz gewannen sie den Titel.

Im Mixedpaarlauf konnte das Duo Holzinger Anita und Schrempf Edgar ihren 3. Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Diesmal erzielten sie 912 Kegel und damit holte sich Edgar Schrempf seine zweite Medaille.

Der Herrenpaarlauf war eine bayerische Angelegenheit. Mit den Titelverteidigern von Ostram Eichstätt muss man immer rechnen und auch wenn die Paarlauf – Saison heuer für beide nicht optimal lief, so schlossen sie doch mit 902 Holz und einem tollen 3. Platz ab.

Gar nicht auf der Rechnung hatte ich selbst das Duo Felkel/Richter. Warum? Weil wir erst kurz vor den Meisterschaften als Nachrücker dabei waren. Um so größer war die Freude über die erzielten 911 Kegel und den damit verbundenen 2. Platz

Einen völlig ungefährdeten und von mir auch erwarteten Sieg landete das Paar der Scharfschieber Obergünzburg, Helmut Kazmierczak/Achim Setter. Mit hervorragenden 957 Holz holten sie die goldene und damit die dritte Medaille für Bayern in dieser Disziplin.

Die Moosinninger gingen nach dem Motto an den Start: Wir haben kein Chance, und die wollen wir nutzen. Denn nicht nur Charly Felkel und ich sind als späte Nachrücker in die Medaillenränge gekommen – Edgar Schrempf erfuhr seine Startmöglichkeit noch später und war prompt noch weiter vorne! So kann's auch gehen.

Durch dieses überaus erfreuliche Abschneiden unserer Aktiven werden wir sicher auch im nächsten Jahr wieder mit einer ähnlichen Anzahl von Startplätzen bei den Deutschen Meisterschaften vertreten sein.

Allerdings gibt es überall wo viel Licht ist auch ein wenig Schatten. Der Schatten dieser Veranstaltungen liegt zum einen in den oft sehr kurzfristigen Absagen, und zum anderen in der immer mehr ansteigenden Anzahl an Sonderstartwünschen bei der bayerischen Meisterschaft.

Zu den Absagen:

Es ist natürlich immer möglich, dass man sich kurz vor dem Start verletzt oder aus beruflichen Gründen absagen muss. Das lässt sich nicht ändern und ist für den Betroffenen selbst ärgerlich genug. Wenn aber jemand schon Wochen vor dem Termin seine Absage ankündigt, dies aber erst auf den letzten Drücker tatsächlich tut oder gar nicht absagt, dann halte ich das für unsportlich. Unsportlich vor allem dem gegenüber, der als potentieller Nachrücker so kurzfristig vielleicht keine Chance mehr hat, seine Teilnahme zu organisieren oder eben gar nicht informiert werden kann. Vor allem ein Fernbleiben ohne Absage muss und wird nicht ohne Konsequenzen bleiben. Die Bezahlung des Starts ist dabei das Mindeste.

Zu den Sonderstartwünschen.

Die meisten Wünsche, die an Werner gerichtet werden, sind Startwünsche für den Sonntag. Doch dafür stehen natürlich nicht unendlich viele Starts zur Verfügung und wenn man mal sieht wie Werner bei der Einteilung mit den diversen Rahmenbedingungen, wie Mehrfachstarts und Spielgemeinschaften jongliert, ist es immer wieder verwunderlich, dass er es schafft, fast allen Wünschen gerecht zu werden. Deshalb die Bitte an alle, hier schon im Vorfeld zu prüfen, ob es denn wirklich nur am Sonntag geht, oder ob das eher ein Wunsch ist, weil man am Samstag keine Lust hat.

Starttermine im Internet:

Mit den diesjährigen Deutschen Meisterschaften haben wir die Starttermine der Bayerischen Vertreter ins Internet eingestellt, um zum einen den Teilnehmern eine Übersicht zu geben und evtl. auch vereinsübergreifende Fahrgemeinschaften zu bilden. Zum anderen aber auch, damit die Qualifizierten sehen können, wer nun letztlich auch qualifiziert ist, weil ja Werner nicht immer jeden Aktiven selbst, sondern meist nur die Ansprechpartner der Clubs erreichen kann. Wichtig dabei ist aber, dass diese Information keine verbindliche Aussage ist. Verbindlich ist nach wie vor einzig die Einladung, die Werner verschickt. Denn nicht immer können Änderungen sofort nachgetragen werden und Verschiebungen der Startzeiten sofort im Internet aktualisiert werden. Wir werden dieses Angebot auch zukünftig für die Bayerischen Meisterschaften versuchen zu halten, auch wenn wir wissen, dass es hier noch mehr Änderungen geben wird.

Jugend

Die diesjährige Bayerische Jugendmeisterschaft wurde in Lauf von Gut Holz 66 Lauf ausgerichtet. Die Vierbahnanlage wurde hierzu extra mit den neuen Kegeln ausgerüstet und die Ergebnisse des Nachwuchses haben die Laufer wohl so beeindruckt, dass vom Vorhaben, anschließend wieder auf die alten Kegel umzustellen, inzwischen keine Rede mehr ist.

Die Ergebnisse können sich aber auch wirklich sehen lassen. Noch erfreulicher ist aber die Tatsache, dass inzwischen der Jugendarbeit im Breitensportkegeln in Bayern die nötige Akzeptanz zukommt und in vielen Bereichen ausgezeichnete Arbeit mit und für die Jugend geleistet wird. Mein Dank geht an dieser Stelle an all die Helfer und Betreuer, die die Zeit und auch das nötige Kleingeld einbringen, unserer Jugend den Spaß am Kegeln zu vermitteln. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es kaum etwas Schöneres gibt, als zu sehen, wie sich die Jugend im Laufe der Zeit entwickelt und sich über die errungenen Erfolge freuen kann. Da wird hinterher nicht groß überlegt, wo man noch das eine oder andere Holz herausholen hätte können, und nur selten lamentiert welche Äußerer Einflüsse Schuld am Abschneiden waren. Hier wird das Ergebnis akzeptiert, wenn es nicht so toll lief gibt's auch mal Tränen, aber dann ist der Blick wieder nach vorne gerichtet und der Wille da, es eben beim nächsten Mal besser zu machen. Und wenn es gut und erfolgreich war, dann genießen die Kleinen den Augenblick und freuen sich schon auf den nächsten Einsatz. Doch das geht nur so lange, bis sie durch uns vorgezeigt bekommen die Unbekümmertheit des Moments zu verlieren. Ich habe noch keinen Jugendlichen getroffen, der schimpfend auf der Kegelbahn stand, bevor er es nicht irgendwo zu sehen bekommen hat. Auch wenn es am Ende die Ergebnisse sind, die geschrieben stehen, so hat man bei den Wettkämpfen trotzdem gesehen, dass dies im Spiel selbst nicht immer der Fall war. So hat sich z.B. Anja Zehetmeier über ihre erzielten 297 Holz und den erreichten 15. Platz in der B-Jugend ebenso gefreut, wie die Sieger, denn für sie galt allein die Teilnahme schon als Erfolg.

Wir alle sind hier in der Verantwortung dem Nachwuchs ein Vorbild zu sein und deshalb kann ich mich hier dem Motto eines Freundes nur anschließen, der mal sagte:

„Wir können nicht mehr so werden wie unsere Kinder, aber wir können verhindern, dass unsere Kinder so werden wie wir!“

Trotzdem möchte ich nun hier die Leistungen nicht vorenthalten.

Insgesamt waren vom 01.-08. Juni 55 A-Jugendliche und 40 B-Jugendliche am Start.

Die weibliche Konkurrenz der B-Jugend gewann, und darüber hab ich mich natürlich sehr gefreut, meine Tochter Lisa mit 389 Holz. Platz zwei ging an Veronika Wegmeier vom KC Isen mit 382 und den dritten Platz belegte Sabrina Beck vom KC Forelle Moosach mit 373 Holz.

Die männliche B-Jugend trumpfte mit Ergebnissen über 400 schon mächtig auf. Auf Platz 3 kam Andreas Meixner von den Keilschiebern Leinburg mit 401 Holz. Platz zwei ging an Daniel Liedel von Gut Holz Happurg mit 408 Kegel. Sensationell ist das Ergebnis des Siegers. Ebenfalls von Gut Holz Happurg holte sich Horst Seubert mit tollen 458 Holz den Titel.

Bei den jungen Frauen der A-Jugend konnte Kathrin Kiermeier vom KC Egmating ihrer leichten Favoritenstellung gerecht werden und holte sich mit sehr guten 438 Holz den 1. Platz. Im Kampf um Platz 2 hatte ihre Teamkollegin Barbara Mayr mit 414 die Nase knapp vor Lisa Graf vom KC Dollnstein, die mit 412 Holz auf Platz 3 kam.

So richtig ging die Post dann bei den Jungs der A-Jugend ab. 15 Ergebnissen über 400 Holz zeigen, dass da starke Konkurrenz für uns „Alten“ im kommen ist. Mit ausgezeichneten 459 Holz kam Maximilian Deuerlein vom Ausrichter nicht mal mehr aufs Treppchen und belegte den undankbaren 4. Platz. Platz 3 ging mit tollen 463 Kegel an Michael Hirsch von Osram Eichstätt. Nur einen Kegel mehr und damit hervorragende 464 Holz spielte Julian Klauer von der Fröhlichen Neun Sand und holte sich damit Silber. Dabei brachten ihn vor allem die 171 Holz im Räumen so weit nach oben. Ungefährdet war jedoch der Sieg von Benjamin Heidelberg, der mit sensationellen 477 Holz den Titel gewann.

Tandem

Die diesjährigen Tandemmeisterschaften wurden Anfang September in Nürnberg ausgetragen. Diese Tandemmeisterschaften haben natürlich einen sehr regionalen Charakter. Sind sie im Süden Bayerns kommt das Gro der Teilnehmer aus der KKR EBE-ED, sind sie wie diesmal im Nürnberger Raum, dann sind mehr Vertreter aus diesem Bereich am Start. Trotzdem gibt es immer mehr, die diesen Wettbewerb als gute Einstimmung auf die nahende Saison sehen und auch weitere Anreisen in Kauf nehmen und andere die einfach immer dabei sind. Und so konnten sich die Ausrichter diesmal über insgesamt 77 Paare freuen.

Bei den Damen gewannen Dorle Schenk/Sabine Schiffner mit 530 Holz, vor dem Konsteiner Duo Claudia Zieglwallner/Gabi Forster mit 501 und Cornelia Pape/Manuela Viering vom KC Dollnstein mit 483 Geräumten.

Den Herrenwettbewerb entschieden Hans Knoll und Erwin Ablassmeier mit 595 Kegel für sich. Platz zwei ging an Andi Ringler und Rudi Gebhard mit 585 Holz, vor Markus Friedrich/Klaus Kirsch mit 581 Holz.

Das Höchste Ergebnis wurde im Mixed gespielt. Dort gewannen mit 597 Holz Sabine Schiffner/Jörg Schöttner, vor Marion Fuchs/Markus Berger mit 564 Kegel. Auf Platz 3 kamen Claudia Zieglwallner/Bernhard Netter mit 554 Geräumten.

Die beste Einzelserie gelang dem Paar Waltraud Gomirato und Jörg Schömer in ihrem letzten Durchgang mit 178 Holz. Damit konnten sie sich in der Mixedwertung noch bis auf Platz 6 vorspielen.

Alpencup

Quasi als Jahresausklang der überregionalen Saison findet der Alpencup, oder wie er in neudeutsch heißt, der ARGE ALP CUP statt. Dieser Ländervergleich zwischen den Verbänden aus Vorarlberg, Tirol, Südtirol und Bayern wurde heuer zum 10. mal ausgetragen und fand in Bozen/Südtirol statt. 16 Keglerinnen und Kegler vertraten dabei die VBFK und sorgten diesmal für einen echten Paukenschlag. Mit 7187 Holz belegte nicht nur Bayern in der Gesamtwertung mit über 400 Holz Vorsprung den 1. Platz, sondern es gelang das Kunststück auch alle vier Einzelmansschaften ganz oben zu platzieren. Zwar gewann Bayern von den bisherigen Vergleichen schon 8 Mal, doch diese Überlegenheit war, gerade nach der letztjährigen Niederlage gegen Tirol, noch nicht da gewesen. Das lag vor allem an der Konstanz aller Teilnehmer. Ein Schnitt von 449 Holz über 16 Aktive sagt dazu alles. Da kann keiner abgefallen sein und das zeigt sich auch in den einzelnen Mannschaftsergebnissen. Die Seniorinnen erzielten tolle 1780 Holz, die Senioren 1776 Holz, die Damen 1795 Holz und die Herren 1836 Holz.

Insgesamt muss man allerdings sagen, ist der Alpencup einfach ein Ereignis, das nicht in die anderen, rein sportlichen Veranstaltungen einzuordnen ist. Die Freundschaften, die sich in Laufe der Jahre entwickelt haben werden hier gepflegt und bei allem Ehrgeiz am Tage gibt es am Abend keine Verlierer, sondern man feiert gemeinsam das Wiedersehen. Einige Teilnehmer gehören quasi schon zum Inventar, ohne die man sich den Alpencup gar nicht mehr vorstellen kann. Das konnte ich heuer beim Jubiläum selbst erfahren und daraus lernen. Und wenn am Ende auch noch solche Ergebnisse wie diesmal zustande kommen, darf man sicher von einer überaus gelungenen Sache sprechen.

Europapokal

Das diesjährige sportliche Highlight war sicher der Europapokal für Club- und Vereinsmannschaften im Mai. Hier konnten alle, die wollten, internationalen Flair genießen, der Veranstaltungen dieser Art in anderer Sportarten in nichts nachstand. Eröffnungs- und Abschlussfeier verliehen dem Ganzen den verdienten würdigen Rahmen. Wer nicht dabei war, der hat sicher was verpasst. Roland hat über den organisatorischen Aufwand bereits gesprochen, der Film hat sicher die Eindrücke anreisen können, deshalb werde ich mich nun auf den sportlichen Teil beschränken.

Mit 131 Mannschaften war die Veranstaltung weit besser besucht, als wir uns das vorgestellt hatten. Natürlich kamen die meisten Mannschaften aus Bayern, aber auch die Vertreter aus Österreich und Italien waren, wie man immer wieder hörte, sehr angetan.

Auch wenn es hinter den Kulissen an diesen vier Tagen einiges gab, dass man zukünftig besser machen kann, war es eine Runde Sache und für die Bayerischen Vertreter eine sehr erfolgreiche dazu.

Bei den Damen konnte sich die Sportgemeinschaft Stern Mannheim mit 1776 Holz den Titel sichern. Platz 2 ging an den SV Anzing mit 1772 Holz, deren Beste war Margit Zillner mit 452 Holz. Die Bronzemedaille holte sich mit 1760 Kegel die Mannschaft vom SKC Schirnding-Arzberg, wo Melanie Grisch mit 459 Beste der Mannschaft war.

Vielleicht hatten sich bei der Siegerehrung einige gewundert, warum die Damen des KC Egmatung als Vierter auf dem Podest standen. Dies geschah auf meine Bitte hin, da die Drittplatzierten nicht vor Ort waren, damit das Podest nicht leer bleibt. Ein Fehler, wie sich herausstellte, da sich die Egmatinger von verschiedensten Seiten viel Spott anhören mussten, den sie ganz sicher nicht verdient hatten. Der hätte eher mir gehört – aber man lernt bei allem dazu!

Bei den Mixedmannschaften belegte die Mannschaft von Stern Mannheim den Dritten Platz mit 1866 Holz. Genauso viel hatten die gar nicht so Harmlosen Königsbrunner. Aber sie hatten 10 Kegel mehr geräumt und gewannen damit Silber. Jürgen Eberlein war mit 492 sicher nicht der Harmloseste. Europapokalsieger 2008 aber wurde mit 1874 Holz die Mannschaft der KG Konstein-Wellheim. Hier spielten Claudia Zieglwalner 448, Gabi Forster 481, Jürgen Kögler 470 und Phil Schneider 475 Holz.

Die Herrenkonkurrenz war spannend bis zum letzten Schub. Bereits am ersten Tag mit dem ersten Start legten die späteren Sieger ein Ergebnis vor, das zwar nicht mehr übertroffen werden sollte, doch das einigen ein paar graue Haare brachte, weil viele Mannschaften immer wieder auf einem guten Weg waren. Die Krönung war dann am letzten Tag die letzten Paarungen. Hier standen die schlussendlich Viertplatzierten Scharfschieber Obergünzburg mit Stern Mannheim auf der Bahn und erst die aller letzten Schub brachten die endgültige Entscheidung.

Platz drei ging mit 1879 Holz an die Keilschieber Leinburg. Bester Leinburger war Armin Klör mit 486 Holz. Platz zwei ging mit 1913 Holz an die Sportgemeinschaft Stern Mannheim und damit holte sich den Europapokal 2008 mit einem Ergebnis von 1939 Holz die Mannschaft der KG Moosinning. Dabei spielten ich selbst 467 Holz, Harry Radl 478, Herbert Frank 481 und als einziger 500er des Turniers Edgar Schrempf 513 Kegel!

Das beste Damenergebnis erzielte Kerstin Kunzelmann vom KC Phoenix Franken mit 493 Holz.

Vier Tage sportliche Höchstleistung gingen, wie vorhin in dem kurzen Filmzuschnitt zu sehen war, mit einer sehenswerten Siegerehrung zu Ende. Ich denke, wer nicht dabei war hat was verpasst und sollte spätestens 2010 beim nächsten Europapokal versuchen an den Start zu gehen.

Bayernpokal

Zu guter letzt möchte ich noch den Bereich ansprechen, der in diesem Jahr vorrangig mein Aufgabengebiet war – der Bayernpokal.

Insgesamt waren 66 Herren-, 17 Damen-, und 49 Mixedmannschaften gemeldet. Über 4 Runden spielten diese 132 Mannschaften von Februar bis zum Finale am 02. November in Nürnberg ihre Sieger aus. Bei den 116 Rundenspielen kam es zu insgesamt 9 Spielabsagen, 5 mal bei den Herren und je zwei bei den Damen- und Mixedmannschaften. Das hält sich einigermaßen in Grenzen, auch wenn jede Absage für sich sehr ärgerlich ist.

Das zeigt aber auch, dass es grundsätzlich möglich ist, trotz der Vielzahl von verschiedenen Problemen, bei entsprechenden Bemühungen Spieltermine zu finden. Voraussetzung dafür ist aber natürlich eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Gegner. Die Spielordnung gibt hier klare Richtlinien für beide Parteien vor. Kaum Probleme gibt es in den Runden 2 und 3. Dagegen haben in Runde 1 einige der betroffenen Mannschaften das Problem, dass die regionalen Spielrunden noch voll am Laufen sind und kaum Bahnen zur Verfügung stehen. Für die Runde 4 gilt das gleiche und hier kommen noch 2 Wochenenden dazu an denen die Deutschen Meisterschaften stattfinden. Doch auch wenn es eng ist kann man freie Termine finden. Aber eben nur, wenn man dem Gast nicht erst dann Termine anbieten will, wenn man z.B. darauf wartet wann der Termin einer eigenen zweiten Mannschaft sein wird. Und wenn der genannte Ansprechpartner zum Rundenwechsel längere Zeit abwesend ist, macht es auch mal Sinn, so wie es die Verantwortlichen von Fröhliche Neun Sand vorgemacht haben, einen Vertreter für die Terminabsprache an mich und den betroffenen Verein zu melden. Wir haben lange überlegt, wie wir die Rundermine effektiv gestalten können, wo man evtl. Verschiebungen nach vorne oder hinten macht. Insgesamt muss man aber feststellen, dass die Rundermine so schon passen. Große Veränderungen sind sowieso nicht möglich, denn wenn man nun z.B. die erste Runde weit in den Mai hinein schiebt, bleibt eben für die zweite entsprechend weniger Zeit.

Wie man ein Problem auch lösen kann, möchte ich am Beispiel des Erstrundenspiels zwischen dem KC Isen und dem KC Dr. Renger Strullendorf aufzeigen. Nachdem der KC Isen auf Grund verschiedener Gründe, die z.T. auch an vereinsinternen Missverständnissen lagen, bis Mitte März trotz Nachfrage keine Terminvorschläge abgab, wandte sich der KC Dr. Renger, da nun bis Rundenschluss für die Strullendorfer kaum noch Optionen bestanden, an mich. Nach Rücksprache mit dem KC Isen war klar, dass das Spiel grundsätzlich mit 0:X für Strullendorf zu werten ist, da der Fehler eindeutig bei Isen lag. Doch man konnte sich letztlich, da beide vorrangig das Spielen im Sinn hatten, darauf einigen, dass man das Spiel am letzten Rudentag und statt in Isen in Strullendorf austrug. Denn nur so konnte eine Spielerin des KC Renger, die an diesem Tag terminlich nicht den Weg nach Isen und zurück hätte machen können, eingesetzt werden. Seitens KC Dr. Renger war dies eine vorbildliche sportliche Haltung, da man ja wusste, dass man eigentlich schon eine Runde weiter war. Dass der KC Dr. Renger dann das Spiel auch sportlich gewann, hat sicher was mit ausgleichender Gerechtigkeit zu tun.

Eine weitere Problematik, die dieses Jahr aufgetreten ist, ist die Spielberechtigung.

Gemäß Spielordnung ist ein Spieler grundsätzlich nur dann spielberechtigt, wenn er den Pass vorlegt werden kann. Einmal wurde nun auf Grund eines Ausfalls am Freitag für ein Spiel am Samstag ein passives Mitglied reaktiviert werden. Dazu reicht es, wenn die Spielleitung oder der Vorstand VOR dem Spielantritt darüber informiert wird, und der Pass dann schriftlich bei der Mitgliederverwaltung beantragt wird. Hier kann der Pass natürlich nicht vorgelegt werden. Die Identität ist z.B. über den Personalausweis zu prüfen und auf dem Spielbericht zu vermerken.

Bei einem Viert - Rundenspiel hat einer der Gäste seinen Pass und auch die Ausweispapiere zu Hause vergessen. Das sollte zwar nicht, kann aber mal passieren. Ich denke es wäre schon etwas heftig, wenn man nun das Spiel nicht aufnehmen und die Mannschaft quer durch Bayern wieder zurück schicken würde. Sollte so etwas vorkommen, kann man bei der Spielleitung die Berechtigung telefonisch klären. In dem Spiel konnte ich den Spieler sogar an der Stimme identifizieren, da er mir persönlich bekannt war. Doch das geht nicht immer und manchmal erreicht man auch keinen. Dann bitte ich das Spiel einfach unter entsprechendem Vorbehalt zu spielen und die Spielleitung mit der Prüfung der Spielberechtigung zu beauftragen. Wir werden dann Wege finden, Gesicht und Namen zusammen zu bringen und mit den Betroffenen abzustimmen.

Dafür steht das „Grundsätzlich“ in der Spielordnung!

Manchmal hört man bezüglich der Auslosung, dass hier wohl etwas nachgeholfen werde, denn so ein Zufall könne es gar nicht geben. Ich kann dazu nur sagen: Es wäre wesentlich schwerer sich bestimmte Konstellationen auszudenken, als dies einfach nur dem Zufall zu überlassen.

Auffälligkeiten oder Proteste gab es in diesem Jahr keine – zumindest war nichts in den Spielberichten vermerkt. Doch wenn man bei verschiedenen Gelegenheiten mal ins Gespräch kommt, dann wird schon der eine oder andere Missstand angesprochen. Manchmal habe ich das Gefühl, und das kenne ich auch aus unserer Kreisrunde, dass man nichts offizielles meldet, weil man nicht als unsportlich gelten möchte. Geht man als Sieger von der Bahn, heißt es „Schwamm drüber!“. Hat man das Spiel verloren, wird einem unterstellt, man könne nicht anständig verlieren. Das eine hat aber nichts mit dem anderen zu tun, denn wenn man einen Mangel, z.B. schlechtes Kugelmaterail feststellt und dies nicht weiter gibt, dann wird sich auch nichts ändern. Aber natürlich muss man im Gegenzug auch erwarten können, dass der Angesprochene dies nicht als persönliche Beleidigung wertet, sondern als konstruktive Kritik im Sinne unseres Sports. Deshalb mein Appell an alle: spricht miteinander, auch über das was nicht passt. Viel unsportlicher ist es, Wochen später an ganz anderer Stelle über solche Situationen zu reden, wo der Betroffene dann erst über 5 Ecken erfährt, dass etwas nicht in Ordnung war.

Jetzt aber zum Sportlichen:

Die Damenmannschaften waren mit 17 nur noch so wenige, dass diese nicht nur für die 1., sondern fast die Hälfte auch für die 2. Runde ein Freilos hatte.

Nach den zweieinhalb Runden setzte sich mit dem KC St. Markt Schwaben ein Bayernpokalneuling durch und zog ins Finale ein. Kurios ist sicher auch, dass die Anmeldung zum BP zum einen aus einem Missverständnis heraus geschah und zum anderen die Mixedmannschaft dann doch drei Heimspiele hatte. Zweite Mannschaft im Finale war der KC Egmating I und das Feld komplettierte der Titelverteidiger Gut Holz 66 Lauf. Die wiederum durften nur ein einziges Mal vor dem Finale ihr Können beweisen, da die beiden Gegner der Runde 2 und 3 jeweils absagten.

Das Finale in Nürnberg war dann eine ganz enge Geschichte und wurde buchstäblich in letzter Sekunde entschieden. Mit 1672 Holz holte sich der KC St. Markt Schwaben die Bronzemedaille. Silber ging an den KC Egmating mit 1708 Holz und mit 1715 Holz verteidigte Gut Holz 66 Lauf den Titel zwar glücklich, aber erfolgreich. Außerdem stellten sie durch Petra Kern die Bestkeglerin des Finales mit 460 Holz.

Im Finale der Mixedmannschaften erreichte der SV Ostram Eichstätt mit 1640 Holz Platz 5. Vierter wurde mit 1670 Kegel die SG Abräumer Oberaurach/RSV Unterschleichbach. Nach einer tollen Aufholjagd durch den Schlussmann schob sich die KG Moosinning mit 1724 noch auf Platz 3. Die einzige 2. Mannschaft im Finale, die KF Kipfenberg holte sich mit 1730 Holz Platz 2. Den Sieg trug der KC Hau Ruck Zeil mit 1748 Holz davon. Ausschlaggebend waren zum einen die Finalbestleistung von Norbert Neumann mit 481 Holz und zum anderen die Aufholjagd von Gerhard Pfaff als Schlussspieler beim Abräumen der 2. Serie.

Die acht Finalisten der Herren lagen zwischen Platz 8 und 2 jeweils immer nur ein paar Holz getrennt. Dritter wurde mit 1779 Holz der KC Samstag Markt Schwaben. Platz 2 ging mit 1787 Holz an die Scharfschieber Obergünzburg. Doch gegen die Mannschaft der Stunde war auch in diesem Finale nichts auszurichten. Mit deutlichem Vorsprung und 1855 Holz holte sich der TSV Gut Holz 87 Röthenbach den Bayernpokal der Herren 2008. Und weil die Ergebnisse nicht nur sehr gut sondern auch sehr gleichmäßig waren, möchte ich diese hier noch erwähnen. Es spielten Andi Ringler 449, Rudi Gebhard 467, Hermann Weiß 469 und Gerhard Neubauer 470.

Natürlich ist ein sportlicher Rückblick gespickt mit tollen Ergebnissen, Highlights und Höchstleistungen.

Aber das ist nicht alles, was das Breitensportkegeln zu bieten hat. Es gibt viele kleine Ereignisse und Geschichten im Laufe eines Jahres am Rande der aufgezählten Ereignisse, die den Wert unseres Sports ausmachen. So hat z.B. der KC St. Markt Schwaben dieses Jahr eher zufällig für den Bayernpokal gemeldet, weil die Club- und BP-Anmeldung letztes Jahr erstmals an mich zu senden war und beim KC St. Markt Schwaben dachte man damals, die Meldung habe etwas mit der KKR zu tun, wo die Meldungen auch an mich gehen. Als man nun die Verwechslung bemerkte zog man aber nicht zurück, sondern ging die neue überregionale Herausforderung an. Die Herren durften gleich mal nach Georgensgmünd zu den Werksvolkkeglern, mussten auf der dortigen, ich sag's mal vorsichtig, schweren Bahn antreten und war auch schon wieder draußen. Trotzdem hatte man seinen

Spaß mit den Gastgebern. Die Damen empfingen die Kemptner Pflaumen und aus diesem Spiel entwickelte sich ein Wochenend-Vereinsausflug des KC Steinmeir nach Kempten. Ich hatte vor ziemlich genau 10 Jahren einen ähnlichen Einstieg in den überregionalen Bereich mit meiner Mannschaft bei den Ingolstädter Panthern mit Marion und Walter Stahmer. Und dass dies auch heute noch passiert, empfinde ich als sehr beruhigend.

Denn manchmal wird mir die Sache zu sehr auf Ergebnisse und Platzierungen reduziert. Die vielen zwischenmenschlichen Beziehungen am Rande der Turniere treten zurück. Die Ergebnisse jedes einzelnen werden immer kritischer betrachtet, die individuelle Leistung und die Tatsache, dass wir keine Profis sind nicht berücksichtigt. Ergebnisse unter 450 gelten inzwischen als Einbruch, als schlechte Leistung. Dabei fängt doch jedes Spiel bei 0 an und auch wenn ich heute „nur“ 425 spiele, dann liegt das immer noch über dem Schnitt aller Bayerischen überregionalen Ergebnisse von 2008. Es gibt so viele Faktoren auf die wir keinen Einfluss haben, die aber unser Ergebnis deutlich beeinflussen können. Wir alle kegeln in unserer Freizeit und keiner bekommt dafür Geld. Also sollte das was wir hier machen grundsätzlich Spaß machen. Je höher allerdings die Erwartungen werden, je höher damit auch der Druck auf den Einzelnen wird, desto mehr tritt der Spaßfaktor in den Hintergrund. Neulinge werden heute von dieser Entwicklung abgeschreckt, weil sie Angst haben die Erwartungen nicht zu erfüllen, zu versagen.

Sport wird immer leistungsbezogen sein und das Messen mit anderen hat immer zur Folge, dass es Gewinner und Verlierer gibt. Aber es ist eine Frage der Einstellung, ob ich mich auf Platz 2 als erster Verlierer oder als 2. Sieger sehe. Spaß allein ist es nicht, aber eine gesunde Mischung aus Freizeitvergnügen und sportlichem Ehrgeiz in der Betrachtung der eigenen Leistung und vor allem in der Bewertung der fremden Leistungen wäre wünschenswert. Denn jeder der seine Freizeit einbringt und sein Bestes auf der Kegelbahn gibt, verdient unseren Respekt und unsere Achtung unabhängig von Ergebnissen und Platzierungen. Wir sind verwöhnt von den vielen Erfolgen und hohen Ergebnissen. Erst wenn wir wieder lernen, dass Topleistungen nicht alltäglich sind, können wir niedrigere Ergebnisse wieder akzeptieren und Erfolge richtig bewerten. Denn ein Bayerischer, ein Deutscher oder gar ein Europäischer Erfolg sind alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Ich danke allen Verantwortlichen in den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit, ob im persönlichen Gespräch oder über Telefon.

Mein erstes Jahr als Sportwart der VBFK habe ich nun hinter mir und ich habe sehr viel erleben dürfen. Ich bin in ein toll funktionierendes Team gestoßen, wo auch in hektischen Phasen das Miteinander oberste Priorität hatte. Ich möchte mich beim ganzen Team, herzlich für die offene Aufnahme bedanken. Es hat Spaß gemacht mit euch zu arbeiten.

Ein berühmter Mensch hat einmal gesagt:

„Freunde sind Menschen, die die Fehler eines Anderen kennen und ihn trotzdem mögen!“ – solche Menschen habe ich hier gefunden.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Bayernpokal-Finale 2008

Nürnberg – Wie bereits im Vorjahr stand das Keglerheim in der „Pillenreuther Straße“ im Mittelpunkt des Interesses, als dort am 02. November 2008 das Finale im Bayernpokal von der VBFK ausgetragen wurde. Die neuen Titelträger kommen aus Lauf, Röthenbach sowie Zeil am Main.

Insgesamt gingen 132 Mannschaften aus ganz Bayern an den Start, um sich im direkten Vergleich in ihren Disziplinen zu messen und sich für die nächste Spielpaarung zu qualifizieren. So reduzierte sich die Teilnehmerzahl durch den K.O.-Modus von Runde zu Runde, so dass sich am Ende 3 Damen-, 8 Herren- sowie 5 Mixed-Mannschaften gegenüberstanden.

Von ursprünglich 17 Damen-Teams sicherten sich die Keglerinnen von KC Egmatting 1, Gut Holz 66 Lauf und KC Steinmeir Markt Schwaben den Einzug ins Finale. Unbeeindruckt von der Konkurrenz und mit lautstarker Unterstützung wurde um jeden Kegel gekämpft. Ihr Debüt als Bayernpokal-Teilnehmerinnen krönten die Damen aus Markt Schwaben erfolgreich mit dem 3. Rang bei 1672 Kegeln. Die Entscheidung um den Titelgewinn hingegen fiel erst mit den letzten Würfeln. Denkbar knapp unterlagen die Damen vom KC Egmatting 1 mit einem Gesamtergebnis von 1708 Kegeln, freuten sich aber dennoch über ihre Silbermedaille. Mit 1715 Kegeln spielten sich die Lauferinnen ganz nach vorne. Als amtierende Bayerische Meisterinnen riefen sie damit ihr aktuelles Leistungsvermögen ab.

Bei der Herrenkonkurrenz durften aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von 66 Mannschaften 8 Teams in Nürnberg an den Start gehen. Ihre Begegnungen in der 4. Runde gewannen SV Mitterteich, Alte Franken Treuchtlingen, KC Samstag Markt Schwaben, KG Moosinning 1, Scharfschieber Obergünzburg, Gut Holz 87 Röthenbach, KC Neufinsing sowie Russenschieber Diepersdorf. Das hochkarätige Starterfeld versprach einen spannenden Verlauf um die Platzierungen. Mit 1779 Kegeln machten die Kegler vom KC Samstag Markt Schwaben das Rennen um den 3. Rang. Lediglich 8 Kegel trennten sie von den Scharfschiebern Obergünzburg, die sich auf Platz 2 wiederfanden. Unangefochten setzten sich die Spieler von Gut Holz 87 Röthenbach mit 1855 Kegeln an die Spitze. Die schlagkräftige Truppe darf als die wohl erfolgreichste bayerische Mannschaft des Jahres 2008 bezeichnet werden. Besonders hervorzuheben ist dabei der Titelgewinn bei der Deutschen Meisterschaft in Viernheim.

49 Mixed-Mannschaften strebten einen der begehrten Plätze der letzten 5 Teams an. Dieses Ziel erreichten neben der Spielgemeinschaft Abräumer Oberaurach/RSV Unterschleichach auch Kegelfreunde Kipfenberg 2, KG Moosinning 1, KC Hau Ruck Zeil sowie SV Osram Eichstätt. Für ihre Leistung von 1724 Kegeln wurden die Spieler der KG Moosinning 1 mit der Bronzemedaille belohnt. Im Kampf um weiteres Edelmetall behaupteten sich die Kegelfreunde Kipfenberg mit

1730 Kegeln. Verdient fanden sich die Keglerinnen und Kegler vom KC Hau Ruck Zeil mit 18 Kegeln Vorsprung auf dem ersten Platz wieder.

Die Siegerehrung fand im direkten Anschluss an den Wettbewerb statt. Roland Schiffner als 1. Vorsitzender der VBFK zollte auch im Namen seiner Vorstandskollegen Werner Kirchner und Peter Spannekrebs allen Teilnehmern Respekt für die erbrachten Leistungen. Dem feierlichen Moment wohnten desweiteren Renate Blumenstetter (Stadträtin der Stadt Nürnberg) sowie die Freizeitreferenten Hans-Joachim Gottschlich und Harry Richter bei. Schiffners Dank richtete sich insbesondere an Dorothea Schenck für die Bahnpflege und das Bahnaufsichtspersonal Christina Enhuber, Christian und Andreas Ringler.

Stolz nahmen die Preisträger ihre Auszeichnungen in Form von Medaillen und Pokalen entgegen. Besonders gewürdigt wurden außerdem die beiden Bestergebnisse des Finaltages. Bei den Damen wusste Petra Kern (Gut Holz 66 Lauf) mit 460 Kegeln zu überzeugen. Den 481 Kegeln von Norbert Neumann (KC Hau Ruck Zeil) konnte bei den Herren hingegen niemand das Wasser reichen. Für die höchsten Ergebnisse innerhalb aller 116 Spielbegegnungen wurden Ines Kant (KC Egmating) mit 486 Kegeln sowie Erwin Ablassmeier (SV Osram Eichstätt) mit 506 Kegeln geehrt. Wie alle bayerischen Wettbewerbe endete die Veranstaltung mit der Bayernhymne.

Auch 2009 wird die seit 1985 ausgetragene BSKV-Veranstaltung wieder durchgeführt. Ansprechpartner ist wie bereits in diesem Jahr Harry Richter, dem die Vorstandschaft auch auf diesem Weg ein großes Lob für sein vorbildliches Engagement sowie die aktuelle und übersichtliche Darstellung im Internet ausspricht. Entsprechende Unterlagen für Ihre Anmeldung finden Sie im VBFK-News 12/08.

Markus Berger, Pressewart der VBFK





Ansprechpartner und zuständig für Bayernpokal: (Spielberichte bitte nur dorthin senden!)

Harry Richter, Birkenstr. 12, 85452 Eichenried, Tel. 08123/2910, Fax 08123/928652, E-Mail: HarryRichter@gmx.net

AUSSCHREIBUNG BAYERNPOKAL 2009

Veranstalter
Ausrichter

Bayerischer Sportkegler - Verband e.V. (BSKV)
Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)

Teilnehmer

Alle Freizeitclubs in Bayern sind an der Teilnahme berechtigt. *Ab der ersten Spielrunde ist der grüne/gelbe DKB - Pass vorgeschrieben.* Sportkegler, auch wenn sie nur aushilfsweise am Spielbetrieb teilnehmen, sind nicht Spielberechtigt.

Durchführung

Die Spielpaarungen werden durch Losentscheid ermittelt. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht und trägt die Bahnkosten. Sie setzt sich innerhalb 14 Tagen nach Bekanntgabe der Auslosung mit der gegnerischen Mannschaft in Verbindung und macht dieser mindestens 3 annehmbare, unterschiedliche Terminvorschläge, die innerhalb der vorgegebenen Zeiten der Runden liegen müssen. Die schriftliche Bestätigung der Terminvereinbarung ist zu empfehlen. Bei der Terminvereinbarung muss bereits festgelegt werden, ob das Spiel über 2 oder 4 Bahnen ausgetragen werden soll. Im Streitfall wird das Spiel über 2 Bahnen ausgetragen. Die Teilnehmerliste, das Auslosungsergebnis, die Termine und Durchführungsbestimmungen werden im Januar veröffentlicht. Die sportlichen Bestimmungen für diesen Breitensportwettbewerb wurden in Anlehnung an die Sportordnung des DKBC/BSKV gezielt zusammengestellt. Details sind der Sportordnung zu entnehmen.

Disziplinen

4-er Damen, 4-er Herren- und 4-er Mixmannschaften (2 Damen und 2 Herren).
Jeder Club kann mehrere Mannschaften sowohl insgesamt, als auch pro Disziplin melden. Ein Doppelstart von Damen und Herren in einer Mixmannschaft ist erlaubt. Die namentliche Meldung gilt mit Abgabe des ersten Spielberichtes, oder schriftlich vorab.

Sportprogramm

Je Starter 100 Wurf kombiniert mit Bahnwechsel. Bei gleichem Ergebnis entscheidet das bessere Abräumergebnis, danach die Fehlwürfe. Die siegreiche Mannschaft erreicht die nächste K.O. - Runde.

Ehrungen

Wanderpokale für die Siegermannschaften, Erinnerungspokale und Einzelmedaillen für die Plätze 1 - 3. Das Finale wird auf Turnierbasis ausgespielt. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, der Termin und der Austragungsort wird von der Pokalspielleitung bestimmt.

Anmeldungen

Nur schriftlich mit beiliegender Meldung:

Harry Richter, Birkenstr. 12, 85452 Eichenried
Tel. 08123/2910, Fax 08123/928652, Email: HarryRichter@gmx.net

Startgebühr

15,00 EUR

Die Startgebühren werden im Einzugsverfahren bis spätestens 30. Januar von Ihrem uns bekannt gegebenen Konto eingezogen. Das Bankeinzugsformular ist – falls uns dieses noch nicht vorliegt, mit der Meldung an Harry Richter zu senden.

Meldeschluss

>>>31. Dezember 2008<<<, Posteingang in Eichenried.

Mit sportlichem Gruß

" G U T H O L Z "

gez. **Roland Schiffner**

1. Vorsitzender VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)



zurück an:

Harry Richter, Birkenstr. 12, 85452 Eichenried, Fax: 08123/928652, mail:harryrichter@gmx.net

Vereins- /Clubname
Vereins- /Clubnummer
Bezirk

Club-/Vereinsmeldung Meldung und Anmeldung Bayernpokal für 2009

(diese Meldung ist auch bei Nichtteilnahme am Bayernpokal bis **31.12.08** zurück zu senden!)

1. Anschriften

Clubvorstand / Abt.Leiter:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

Mobil:

E-Mail:

Falls vom Clubvorstand abweichend:

Ansprechpartner und Empfänger für:

alle Unterlagen

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

Mobil:

E-Mail:

Kassier:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Bankverbindung: unverändert zur Meldung 2008

neue Bankverbindung:

Bank

Kontoinh.

BLZ

Kto

2. Anmeldung Bayernpokal

Herren- , Damen-, Mixedmannschaften

der Verein gehört folgender Kegelervereinigung in Bayern an:
(z.b. VNP, VFP, KKR EBE-ED, VSAK, KVOO etc.)

der Verein ist Mitglied in der VBFK: ja nein

Anschrift Clubheim/Kegelbahnen:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Info:

Eine namentliche Mannschaftsmeldung kann der Spielleitung vorab - seperates Blatt - mitgeteilt werden. Dies muss jedoch vor dem ersten Wettspiel geschehen. Ansonsten gilt die Mannschaft als gemeldet, wie auf dem ersten Spielbericht angeben!

3. Die Satzung und die Sportordnung der VBFK e.V. ist uns bekannt und wird hiermit anerkannt. Die Jahresmitgliedsbeiträge u. evtl. anfallende Bayernpokalstartgebühren werden zwischen dem 15. und 30. Januar j.J. vom oben angegebenen Konto eingezogen.

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Clubvorstands)

Bezirksmeisterschaften 2009 - Breitensport (Qualifikation zur „Bayerischen Meisterschaft 2009“)

erstellt v. R. Schiffner

Bayerischer Sportkeglerverband e.V. – Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Achtung! Meldungen zu den Bezirksmeisterschaften sind meist erst ab Januar möglich. Einladungen unter www.vbfbk.de - Bezirke

<u>Bezirk</u>	<u>Veranstaltungsort</u>	<u>Ausrichter</u>	<u>Termine</u>	<u>Ansprechpartner /Infos erhältlich</u>
Schwaben	Pöttmes	KC Pöttmes 1919 e.V.	03.04. – 26.04.09	Waltraud + Leonhard Hammerl Tel. 08253/6721
Mittelfranken	Nürnberg Keglerheim	Kugelblitze Nürnberg + SW Turbo Noris Nbg.	14.03. – 19.04.09	A. Neidhöfer, Tel: 0911/4895466, 017683042319 Roland Dorsch, Tel: 0911/469471, 01775721133 bezirksmeisterschaften@kugelblitze-nuernberg.de http://bezirksmeisterschaften.kugelblitze-nuernberg.de
Oberbayern	vermutl. Attaching	KKR EBE-ED	20.04. - 10.05.09	Harry Richter, Tel. 08123/2910, Fax 08123/928652 Mail: HarryRichter@gmx.de
Unterfranken	Bergtheim Mannschaften Zeil Einzel und Paare	KV Würzburg Hau – Ruck Zeil	noch offen	Heike Büttner, Unterer Kirchbergweg 21 97084 Würzburg, Tel: 0931 / 611 872 (16 – 21 Uhr) Norbert Neumann, Schillerstr. 10, 97475 Zeil Tel. 09524/9610, Fax 09524/1381
Oberfranken/ Oberpfalz	Burgkunstadt	Bandlschieber Burgkunstadt	03.04. – 02.05.09	Horst Bormann, Jakob-May-Str. 18 96224 Burgkunstadt, Tel. 09572/4964 Fax 09572/382213, Mail: Bormann-Horst@t-online.de

In Niederbayern ist keine Veranstaltung geplant. Interessenten können in einen anderen Bezirk ausweichen.

Oberpfalz und Oberfranken wurden als Bezirk zusammengelegt. Hier findet nur eine Veranstaltung statt.

Der letzte mögliche Spieltag in den Bezirken ist der 10.05.09. Alle Ergebnislisten müssen nach Beendigung der Wettbewerbe spät. am 11.05.09 bei der VBFBK zur Ermittlung der Teilnehmer/innen für die Bayerischen Breitensportmeisterschaften 2009, (Einzel + Paare) vom 27.-28.06.09., und (Mannschaften) vom 18.-19.07.09, beide Veranstaltungen in Augsburg, eingehen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen diesbezüglich zur Information bereit:

1. Vors. der VBFBK: Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604, Mobil 0173/3895478

2. Vors. der VBFBK: Werner Kirchner, Brühlweg 3, 97475 Zeil a. Main, Tel. 09524/7850, Fax 09524/302902, Mobil 0160/8440253

Bitte sehen Sie von Vorab - Anfragen zu den Startterminen wenn möglich ab, Sie werden rechtzeitig informiert. Verhinderungen bzw. „besondere Wünsche“ bitte wenn möglich umgehend an Herrn Kirchner zur besseren Planung richten. Soweit dies möglich ist, werden wir dies berücksichtigen.

Damen

Deutscher Meister 2007 LV BD:

Sabine Handschuh

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BY	Antje Schmid	Guntia Günzburg	323	148	4	471
2	BD	Sabine Handschuh	SG Stern Mannheim	311	145	5	456
3	RP	Sabine Arndt	Holzurm Oggersheim	287	168	3	455
4	BY	Claudia Roßkopf	SKC Viktoria Waldsassen	288	161	4	449
5	RP	Anja Büxler	Die Lustigen 10 Mundenheim	299	150	6	449
6	RP	Laura Schwarz	Holzurm Oggersheim	308	141	6	449
7	RP	Conny Scherdel	BW Speyer	304	143	3	447
8	BD	Doris Götz	KC Voll Druff Kirrlach	291	153	2	444
9	BY	Rita Sontheimer	Einer spinnt immer Dirlawang	308	134	12	442
10	BD	Anett Berlinghof	KC Familienbande Eppelheim	298	140	4	438
11	BY	Eveline Richter	KG Moosinning	287	149	5	436
12	HE	Karola Hartmann	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	284	151	5	435
13	SB	Martina Ganter	KC Dream Team Furtwangen	313	122	7	435
14	HE	Marion Killian	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	283	144	7	427
15	TH	Anja Kammler	Kleingeschwenda	290	135	8	425
16	BD	Elisabeth Schübeler	SG Stern Mannheim	293	132	8	425
17	HE	Suzan Schmidt	KC Asbach Raunheim	286	134	3	420
18	BY	Heike Büttner	Giemaulschieber Würzburg	302	113	9	415
19	BY	Marion Fuchs	Gut Holz 66 Lauf	283	125	8	408
20	BY	Christine Braeu- Dümle	TSV Keilschoner Röthenbach	291	116	9	407
21	BD	Tanja Holzwart	KC Voll Druff Kirrlach	276	130	9	406
22	HE	Regina Bock	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	289	116	11	405
23	HE	Edith Becker	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	289	113	13	402
24	BD	Tanja Dittrich	SG Stern Mannheim	268	125	6	393
25	SB	Marion Heinrich	TSV Zwickau	276	117	11	393
26	BY	Gundi Lindwurm	Bandenschieber 79 Lauf	258	133	9	391
27	BY	Gabi Heidelberg	SV Anzing	274	115	9	389
28	BD	Heidi Kaufhold	KC Voll Druff Kirrlach	282	105	7	387
29	BD	Petra Ammon	SG Stern Mannheim	257	124	14	381
30	BD	Patricia Meister	KC Attacke Wertheim	267	113	10	380
31	SB	Anita Dold	KC Holzwerke Dold	273	106	11	379
32	SB	Antonia Kern	Fidele Wälder Furtwangen	276	97	10	373
33	RP	Margit Hörchner	Alles wackelt Ludwigshafen	282	87	18	369
34	HE	Birgitta Müller	KC Rumm und Numm Gammerti	254	105	16	359
35	TH	Kathrin Vogt	Mühlhausen	262	96	12	358
36	TH	Rowitha Thoma	Kleingeschwenda	269	80	14	349
37	RP	Marion Reiser	RW Schifferstadt	266	79	21	345
38	BY	Christel Kalinowski	KC Doppelhopser Lorsch	265	76	19	341
39	BY	Heike Stenglein	TS 1851 Schwarzenbach/Saale	259	78	15	337

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	SB	Franziska Rufat	Linke Gasse Gütenbach	293	151	6	444
2	BY	Christine Hettler	SV Anzing	286	157	4	443
3	BY	Monika Backert	KC Adler MTV Bamberg	290	149	4	439
4	BD	Rita Laub	SG Stern Mannheim	264	171	5	435
5	TH	Birgit Teichmüller	Montagskegler Vacha	298	134	4	432
6	BY	Regina Fuchs	KG Berching	305	126	9	431
7	RP	Roswitha Sammet	Die Lustigen 10 Mundenheim	297	132	7	429
8	BY	Gerda Volpert	Dienstagskegler Kaufbeuren	295	131	5	426
9	BY	Marianne Käppel	Rathausbuam Münchberg	290	135	3	425
10	BD	Ute Edelbacher	SG Stern Mannheim	278	144	4	422
11	BY	Marie Heinlein	Grün Weiß Hilpoltstein	291	130	12	421
12	BY	Meta Hiller	Lochkugel `78 Nördlingen	299	121	5	420
13	BD	Zdenka Andacic	Sindelfinger Spätzle	280	139	8	419
14	BD	Slavka Brekalo	Sindelfinger Spätzle	279	139	4	418
15	HE	Elvira Friedrich	Pit's Chaoten Hanau	295	120	1	415
16	BY	Margit Zillner	SV Anzing	307	104	5	411
17	SN	Veronika Schüppel	SV 1902 Oberschöna	289	114	6	403
18	RP	Ingrid Hammer	KC 85 Schifferstadt	288	113	11	401
19	SB	Angelika Zahn	Lustige Weiber Stockach	288	113	14	401
20	RP	Doris Hach	Holzurm Oggersheim	291	107	10	398
21	BD	Hildegart Richter	Sindelfinger Spätzle	300	95	16	395
22	SB	Elfriede Geng	Lustige Weiber Stockach	250	140	4	390
23	HE	Gabi Selzer	KC Doppelhopser, Lorsch	278	105	11	383
24	HE	Christel Saßmannshausen	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	267	115	11	382
25	RP	Ingrid Weisz	Holzurm Oggersheim	264	114	13	378
26	HE	Inge Steiger	KC Kegelteufel Pfungstadt	283	92	13	375
27	BD	Ulrike Heimann-Krebs	SG Stern Mannheim	266	106	12	372
28	TH	Marion Levie	Eisenach	268	103	11	371

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BD	Inge Schibitzki	SG Stern Mannheim	288	152	6	440
2	SB	Brigitte Rehbein	Lustige Weiber Stockach	289	136	7	425
3	RP	Elisabeth Hatzenbühle	Die Lustigen 10 Mundenheim	272	152	5	424
4	BY	Renate Staudinger	Lochkugel `78 Nördlingen	281	139	3	420
5	BY	Herlinde Czöppan	Grün Weiß Hilpoltstein	299	119	8	418
6	BD	Doris Steinbrecher	SG Stern Mannheim	283	133	7	416
7	BY	Betty Kronauer	Leistriz Kegler Nürnberg	282	126	3	408
8	SB	Anna Bitsch	Kegelfreunde Villingen	311	96	14	407
9	BY	Brigitte Ziegelmeier	Lochkugel `78 Nördlingen	309	97	13	406
10	BD	Hannelore Ludorf	Sindelfinger Spätzle	276	128	8	404
11	RP	Monika Schwarz	RG Oggersheim	285	115	11	400
12	BD	Anni Geiger	SG Stern Mannheim	282	114	10	396
13	BD	Waltraud Bendl	SG Stern Mannheim	275	120	12	395
14	HE	Ursula Roth	KC Asbach Raunheim	275	118	8	393
15	BY	Dorothea Schenk	Südstadt Rastellis Nürnberg	273	115	11	388
16	BY	Hildegard Pixa	Rieser Kegeldamen Nördlingen	267	113	8	380
17	SB	Isolde Ruf	KC Kandelstadt	275	105	13	380
18	RP	Waltraud Süß	Die Lustigen 10 Mundenheim	292	86	12	378
19	SN	Ingrid Eichhorn	Saxonia Freiberg	259	108	16	367
20	BY	Strangfeld Hilde	Eurocopter-Donauwörth	255	105	9	360
21	TH	Gerlinde Probandt	Mühlhausen	229	106	11	335

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	RP	Andi Löchner	Holzwurm Oggersheim	334	142	4	476
2	BD	Manfred Handschuh	SG Stern Mannheim	310	156	2	466
3	HE	Bernd Emrich	Pit`s Chaoten Hanau	292	170	5	462
4	BY	Martin Siemandel	Alte Franken Treuchlingen	309	152	4	461
5	BD	Holger Schwinge	VFK Wallstadt	306	151	5	457
6	RP	Wolfgang Klinger	Krumme Neun Albig	310	142	4	452
7	BY	Stefan Kraus	KG Grafing	301	149	3	450
8	BY	Bernhard Netter	KG Konstein/Wellheim	309	141	4	450
9	BD	Klaus Dittrich	SG Stern Mannheim	299	149	5	448
10	SB	Claus Kottler	KC Bandenquäler Freiburg	297	150	4	447
11	BY	Alexander Bittner	KC Isen	310	134	6	444
12	RP	Uli Casavecchia	Blau Weiß Speyer	316	128	7	444
13	RP	Uli Scherdel	Blau Weiß Speyer	299	142	8	441
14	HE	Alfons Luhn	KC Kegelteufel Pfungstadt	307	132	7	439
15	BY	Konstantin Lippoldt	BSG Quelle Fürth	301	137	2	438
16	SB	Daniel Jahr	Die Glorreichen Sieben Furtwangen	294	141	5	435
17	HE	Rudi Luhn	KC Kegelteufel Pfungstadt	310	121	8	431
18	BD	Alexander Dittrich	Hau Druff Worms	292	137	7	429
19	BD	Wolfgang Veutner	Sindelfinger Spätzle	286	142	4	428
20	SB	Jürgen Ringwald	KC Bandenquäler Freiburg	307	121	9	428
21	SB	Gerhard Kern	Fidele Wälder Furtwangen	268	159	1	427
22	BD	Martic Branco	SG Stern Mannheim	314	112	7	426
23	SB	Joachim Schlegel	Kegelfreunde Buchenbach	291	134	2	425
24	RP	Oliver Christmann	KC 85 Schifferstadt	281	142	6	423
25	HE	Manfred Reuther	Pit`s Caoten Hanau	283	138	3	421
26	HE	Uli Hartnagel	KC Doppelhopser Lorsch	283	136	2	419
27	BY	Gerhard Meyer	SKC Schirnding-Arzberg	294	125	7	419
28	SB	Thomas Lösch	KC Bandenquäler Freiburg	298	120	6	418
29	BY	Hubertus Liebhardt	Hobby-MAN-Roland	288	125	10	413
30	RP	Gunter Nowack	RG Oggersheim	288	124	7	412
31	RP	Stefan Reiser	RW Schifferstadt	297	113	6	410
32	BY	Wolfgang Häring	Russenschieber Diepersdorf	300	110	12	410
33	TH	Olaf Mirring	Vacha	276	133	9	409
34	RP	Volker Beck	Kegelquäler Limburgerhof	274	134	9	408
35	TH	Dirk Vogt	Mühlhausen	285	123	6	408
36	BD	Jürgen Bauer	SG Stern Mannheim	295	110	12	405
37	TH	Thomas Carl	Vacha	289	114	8	403
38	SB	Joachim Müller	KC Rumm und Numm Gammertingen	293	110	11	403
39	HE	Christian Simon	KC Holzfäller Hattersheim	282	120	7	402
40	RP	Ralf Christ	Holzwurm Oggersheim	273	124	4	397
41	TH	Mike Neubert	Kleingeschwenda	267	123	6	390
42	BY	Roland Schiffner	Gut Holz 66 Lauf	268	114	7	382
43	SN	Matthias Haase	SV 1902 Oberschöna	254	97	14	351

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BY	Edgar Schrempf	KG Moosinning	299	182	1	481
2	BD	Willi Weber	SG Stern Mannheim	289	179	3	468
3	BD	Meinhard Sommer	KC Attacke Wertheim	309	158	2	467
4	BY	Rudolf Gebhard	Gut Holz 87 Röthenbach	293	166	2	459
5	BY	Siegfried Krauth	Eurocopter Donauwörth	306	151	4	457
6	RP	Dieter Janz	Optimisten Zweibrücken	320	133	6	453
7	BY	Gerhard Pfaff	Hau Ruck Zeil	311	141	5	452
8	HE	Thomas Schmidt	KC Asbach Raunheim	294	150	4	444
9	BD	Claus Peter Bierbaum	SG Stern Mannheim	303	141	3	444
10	BD	Edgar Laub	SG Stern Mannheim	292	150	4	442
11	BY	Karl Branner	Kegelclub Pollenfeld	302	140	1	442
12	RP	Josef Eppenschwandtner	Holzurm Oggersheim	287	151	6	438
13	BD	Joachim Dumath	SG Stern Mannheim	300	131	7	431
14	BD	Ernst Heiselbetz	SG Stern Mannheim	288	136	5	424
15	RP	Helmut Richter	RG Oggersheim	294	130	3	424
16	RP	Arthur Schmidt	RG Oggersheim	299	124	8	423
17	BD	Erwin Wittemaier	KC Voll Druff Kirrlach	287	130	4	417
18	BY	Anderas Gomirato	FVR 1982 Röthenbach	285	130	7	415
19	SB	Bruno Dilger	Fidele Wälder Furtwangen	299	116	12	415
20	RP	Gerhard Blase	Schnaffte Neun Oggersheim	275	139	5	414
21	SB	Erich Müller	Viel Schwung Schiltach	279	132	4	411
22	HE	Klaus Botzum	Pit's Caoten Hanau	290	120	9	410
23	HE	Reinhardt Reichwagen	Pit's Caoten Hanau	288	115	5	403
24	BD	Jürgen Fluske	SG Stern Mannheim	266	132	5	398
25	RP	Friedel Janz	Optimisten Zweibrücken	288	109	9	397
26	BD	Helmut Hofbauer	KC Attacke Wertheim	273	123	10	396
27	TH	Willi Hupe	Mühlhausen	280	115	10	395
28	RP	Reinhard Zickgraf	RG Oggersheim	269	125	8	394
29	BD	Otto König	SG Stern Mannheim	277	114	8	391
30	BD	Hans Gurka	KC Voll Druff Kirrlach	261	129	7	390
31	SB	Hubert Wehrle	Holzwerke Dold	289	99	15	388
32	BY	Dieter Schubert	Gut Holz 87 Röthenbach	273	111	5	384
33	SN	Eberhardt Süßner	Saxonia Freiberg	279	105	11	384
34	SN	Dieter Berndt	SV 1902 Oberschöna	277	105	12	382
35	SN	Werner Zimmermann	SV 1902 Oberschöna	255	125	5	380
36	HE	Jürgen Altmannspurger	Pit's Caoten Hanau	282	95	14	377
37	BD	Jürgen Heimann	SG Stern Mannheim	272	98	12	370

Platz	LV	Name	Club	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BD	Heinz Rusek	SG Stern Mannheim	304	141	8	445
2	BY	Strangfeld Günter	Eurocopter-Donauwörth	296	148	5	444
3	RP	Ante Petrij	Alle Neun Ludwigshafen	306	135	4	441
4	SB	Dietmar Dorr	KC Kegelfreunde Villingen	307	133	7	440
5	RP	Manfred Stucke	DLZ Mundenheim	285	144	11	429
6	SB	Leo Schlageter	KC Bärenstark Furtwangen	298	131	5	429
7	BD	Karl Heinz Kark	SG Stern Mannheim	295	132	9	427
8	HE	Hansi Hochhut	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	288	134	1	422
9	BY	Oswald Mayer	KC Samstag Markt-Schwaben	292	130	3	422
10	HE	Günter Jacoby	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	288	131	8	419
11	RP	Armin Louis	DLZ Mundenheim	289	128	5	417
12	RP	Karl-Heinz Nauerz	Alle Neun Ludwigshafen	286	124	7	410
13	RP	Bruno Walter	Alles schiebt Rohrbach	289	121	6	410
14	RP	Heinz Krug	RG Oggersheim	298	111	13	409
15	BY	Matthias Lämmermann	Zufallstreffer Barthelmeßaurach	284	122	6	406
16	BY	Richard Stark	Altdeutscher KK Nürnberg	286	119	13	405
17	BD	Albert Nimis	Blaue Jungs Sandhausen	291	114	10	405
18	BY	Helmut Mitzam	KC Phoenix Franken	301	103	16	404
19	SB	Rudolf Beck	Galgenvögel Bohlingen	287	112	10	399
20	HE	Peter Steinhoff	KC Skywalker Lorsch	292	106	12	398
21	BD	Gerhard Müller	VFK Wallstadt	274	117	11	391
22	RP	Rudi Weiss	Alle Neun Ludwigshafen	279	105	17	384
23	BY	Franz Forthuber	KC Grafing	278	102	13	380
24	BD	Ludwig Jakob	SG Stern Mannheim	271	103	14	374
25	BD	Gerold Roth	KC Voll Druff Kirrlach	268	104	10	372
26	HE	Dieter Freidhof	KC Taunusgold Hattersheim	261	109	12	370
27	BY	Gregor Heimbach	KC Egming	255	106	15	361
28	SN	Rainer Fickert	TSV 90 Zwickau	260	99	12	359
29	TH	Hartmut Weigel	Kleingeschwenda	252	101	15	353
30	BD	Gerd Krauß	SG Stern Mannheim	248	101	11	349
31	BD	Dieter Herbold	Blaue Jungs Sandhausen	251	34	4	285

Aufgal

Platz	LV	Club	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 1	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 2	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BY	KG Berching	Marga Stadler	280	141	5	421	Regina Fuchs	278	178	3	456	558	319	8	877
2	BD	SG Stern Mannheim	Sabine Handschuh	294	150	1	444	Rita Laub	281	148	1	429	575	298	2	873
3	BD	KC Voll Druff Kirrlach	Marina Rolli	314	150	5	464	Doris Götz	275	129	4	404	589	279	9	868
4	BD	SG Stern Mannheim	Anni Geiger	312	133	7	445	Inge Schibitzki	302	119	5	421	614	252	12	866
5	BY	SV Anzing	Margit Zillner	295	148	4	443	Gabi Heidelberg	284	132	8	416	579	280	12	859
6	RP	Holzwurm Oggersheim	Laura Schwarz	304	160	4	464	Doris Hach	292	95	9	387	596	255	13	851
7	RP	Holzwurm Oggersheim/DLZ Munden	Sabine Arndt	293	143	0	436	Anja Buxler	288	126	2	414	581	269	2	850
8	BD	Sindelfinger Spätzle	Zdenka Andacic	284	130	8	414	Slavka Brekalo	303	122	4	425	587	252	12	839
9	TH	Vacha	Birgit Teichmüller	296	125	7	421	Antje Merring	296	107	15	403	592	232	22	824
10	RP	DLZ Mundenheim	Roswitha Sammet	289	120	8	409	Birgit Buxler	290	123		413	579	243	8	822
11	BD	SG Stern Mannheim	Tanja Dittrich	304	105	10	409	Doris Steinbrecher	292	121	5	413	596	226	15	822
12	HE	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	Edith Becker	282	125	9	407	Karola Hartmann	289	121	9	410	571	246	18	817
13	SB	SG KC Kandelstadt/Linke Gasse Gü	Isolde Ruf	294	130	8	424	Franziska Rufat	277	113	10	390	571	243	18	814
14	RP	DLZ Mundenheim	Waltraud Süß	301	114	7	415	Elisabeth Hatzenbühler	293	98	10	391	594	212	17	806
15	BY	DJK Darching	Elke Watscheder	286	98	14	384	Angela Hageneder	305	116	11	421	591	214	25	805
16	BD	SG Stern Mannheim	Ute Edelbacher	288	90	9	378	Elisabeth Schübeler	294	130	8	424	582	220	17	802
17	BD	SG Stern Mannheim	Sigrid Haag	297	113	13	410	Heidi Kaufhold	297	94	12	391	594	207	25	801
18	SB	Lustige Weiber Stockach	Elfriede Geng	269	129	7	398	Angelika Zahn	285	113	15	398	554	242	22	796
19	BY	Dienstagskegler Kaufbeuren	Christa Kolonko	288	106	9	394	Gerda Volpert	278	112	8	390	566	218	17	784
20	SB	Fidele Wälder Furtwangen	Martina Ganter	306	107	8	413	Antonia Kern	286	79	18	365	592	186	26	778
21	HE	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	Regina Bock	273	114	12	387	Christel Saßmannshausen	269	117	9	386	542	231	21	773
22	BD	SG Stern Mannheim	Petra Ammon	277	115	8	392	Waltraud Bendl	265	114	12	379	542	229	20	771
23	SN	TSV 90 Zwickau	Marion Heinrich	267	115	13	382	Edith Gebauer	267	94	11	361	534	209	24	743
24	RP	KC Schifferstadt	Ingrid Hammer	266	111	14	377	Anne Gundermann	255	98	10	353	521	209	24	730
25	TH	Kleingeschwenda / Eisenach	Roswitha Thoma	263	89	17	352	Marion Levie	246	110	13	356	509	199	30	708



Herren - Paar

Deutscher Meister 2007 LV BY:

M. Fuchs + E. Ablassmeier

Platz	LV	Club	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 1	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 2	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	BY	Scharf-Schieber Obergünzburg	Helmut Kazmierczak	314	157	2	471	Achim Setter	317	169	1	486	631	326	3	957
2	BY	KG Moosinning	Karlheinz Felkel	318	150	3	468	Harry Richter	300	143	7	443	618	293	10	911
3	BY	SV Osram Eichstätt	Markus Fuchs	301	133	3	434	Erwin Ablassmeier	320	148	0	468	621	281	3	902
4	HE	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	Hansi Hochhut	299	143	6	442	Günter Jacoby	311	140	9	451	610	283	15	893
5	BY	SKC Schirnding-Arzberg	Gerhard Meyer	305	130	4	435	Michael Kern	319	136	5	455	624	266	9	890
6	BY	KG Moosinning	Edgar Schrempf	302	125	4	427	Herbert Frank	302	152	3	454	604	277	7	881
7	TH	Kleingeschenda	Mike Neubert	298	159	5	457	Frank Schneider	278	143	4	421	576	302	9	878
8	SB	Fidèle Wälder Furtwangen	Herbert Kern	299	176	2	475	Gerhard Kern	284	117	3	401	583	293	5	876
9	BY	Gut Holz 87 Röthenbach	Hans-Joachim Gottschlic	311	131	7	442	Rudolf Gebhard	283	151	4	434	594	282	11	876
10	SB	Galgenvögel Bohlingen	Rudolf Beck	295	123	9	418	Franz Frisch	316	140	4	456	611	263	13	874
11	BY	Gut Holz 66 Lauf	Roland Schiffner	282	138	1	420	Markus Berger	320	133	3	453	602	271	4	873
12	BD	SG Stern Mannheim	Claus Peter Bierbaum	324	125	2	449	Jürgen Bauer	301	122	11	423	625	247	13	872
13	RP	BW Speyer	Heiner May	300	125	10	425	Andreas Meeß	301	143	5	444	601	268	15	869
14	RP	Holzwurm Oggersheim	Andi Löchner	286	123	4	409	Josef Eppenschwandtr	318	138	4	456	604	261	8	865
15	BD	KC Attacke Wertheim	Meinhard Sommer	297	141	3	438	Helmut Hofbauer	274	142	7	416	571	283	10	854
16	RP	RW Schifferstadt	Peter Schmitt	286	114	15	400	Stefan Reiser	312	141	7	453	598	255	22	853
17	RP	RG Oggersheim	Hans Brech	289	134	4	423	Helmut Richter	297	131	7	428	586	265	11	851
18	HE	KC Asbach Raunheim	Thomas Schmidt	292	130	6	422	Ewald Merten	287	133	8	420	579	263	14	842
19	BY	Harmlose Königsbrunn	Andreas Eberlein	299	131	2	430	Jürgen Eberlein	289	123	8	412	588	254	10	842
20	BD	SG Stern Mannheim/KC Worms	Klaus Dittrich	303	137	7	440	Alexander Dittrich	279	122	13	401	582	259	20	841
21	BY	KC Hau Ruck Zeil	Norbert Neumann	315	124	5	439	Gerhard Pfaff	281	121	4	402	596	245	9	841
22	BD	SG Stern Mannheim	Jürgen Fluske	304	133	6	437	Joachim Dumath	300	103	11	403	604	236	17	840
23	HE	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	Erich Boll	276	124	4	400	Peter Steinhoff	309	116	8	425	585	240	12	825
24	BD	SG Stern Mannheim	Ernst Heiselbetz	291	135	4	426	Martic Branco	290	107	11	397	581	242	15	823
25	HE	Pit's Chaoten Hanau	Jürgen Altmannspenger	279	116	12	395	Manfred Reuther	287	139	6	426	566	255	18	821
26	HE	KC Kegelteufel Pfungstadt	Alfons Luhn	286	113	7	399	Rudi Luhn	292	127	10	419	578	240	17	818
27	BD	SG Stern Mannheim	Manfred Handschuh	274	123	4	397	Edgar Laub	296	121	5	417	570	244	9	814
28	SB	Holzwerke Dold Buchenbach	Hubert Wehrle	283	142	8	425	Richard Steiert	254	132	8	386	537	274	16	811
29	SB	Die Glorreichen Sieben Furtwang	Daniel Jahr	293	115	10	408	Martin Behnke	308	94	12	402	601	209	22	810
30	TH	Kleingeschenda	Siegfried Köber	304	122	12	426	Hartmut Weigel	266	116	9	382	570	238	21	808
31	RP	Lochbumber Harthausen	Bernhard Hört	316	148	1	464	Ludwig Wagner	239	78	18	317	555	226	19	781
32	BD	SG Stern Mannheim	Peter Milwa	295	116	9	411	Karl Heinz Kark	257	106	12	363	552	222	21	774
33	BD	Blaue Jungs Sandhausen	Günther Philipp	273	112	11	385	Manfred Köhler	254	124	9	378	527	236	20	763
34	TH	Vacha	Olaf Mirring	291	118	8	409	Thomas Carl	148	45	3	193	439	163	11	602

Verletzt aufgal

Mixed

Platz	LV	Club	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 1	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 2	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
1	HE	Pit's Chaoten Hanau	Petra Broth	299	162	6	461	Bernd Emrich	327	159	0	486	626	321	6	947
2	RP	Patrizier Mannh./ DLZ Mundenh.	Waltraud Süß	317	152	3	469	Horst Münkel	305	141	4	446	622	293	7	915
3	BY	SG Anzing / KG Moosinning	Anita Holzinger	298	141	8	439	Edgar Schrempf	311	162	1	473	609	303	9	912
4	RP	Holzworm Oggersheim	Sabine Arndt	314	150	2	464	Josef Eppenschandt	302	144	4	446	616	294	6	910
5	BD	SG Stern Mannheim	Elisabeth Schübeler	284	133	5	417	Otto König	305	181	2	486	589	314	7	903
6	BD	SG Stern Mannheim	Sabine Handschuh	290	162	2	452	Manfred Handschuh	313	134	3	447	603	296	5	899
7	RP	DLZ Mundenheim	Roswitha Sammet	287	134	7	421	Helmut Richter	281	194	2	475	568	328	9	896
8	BD	SG Stern Mannheim	Doris Steinbrecher	301	141	10	442	Jürgen Bauer	308	133	5	441	609	274	15	883
9	BY	KC Hau Ruck Zeil	Sabine Escher	303	124	8	427	Norbert Neumann	311	139	7	450	614	263	15	877
10	SB	SG F.W. Furtwangen/ Gütenbach	Franziska Rufat	285	123	7	408	Herbert Kern	321	146	6	467	606	269	13	875
11	BY	Gut Holz 66 Lauf	Marion Fuchs	299	151	3	450	Markus Berger	287	135	4	422	586	286	7	872
12	RP	Blau Weiß Speyer	Conny Scherdel	311	134	1	445	Uli Scherdel	275	152	6	427	586	286	7	872
13	BD	KC Voll Druff Kirrlach	Doris Götz	289	169	4	458	Erwin Wittemaier	301	111	10	412	590	280	14	870
14	SB	SG L. Weiber Stockach / KC Bärenstar	Elfriede Geng	294	140	7	434	Helmut Szulerski	306	125	3	431	600	265	10	865
15	BY	SG Südstadt/ GH Röthenbach	Dorothea Schenk	293	125	5	418	Dieter Schubert	307	139	7	446	600	264	12	864
16	RP	DLZ Mundenheim	Anja Büxler	308	135	3	443	Armin Louis	284	133	7	417	592	268	10	860
17	BY	KC Isen	Sabine Gruber	291	139	5	430	Heinrich Stiglmeier	286	143	4	429	577	282	9	859
18	BD	Sindelfinger Spätzle	Hildegard Richter	293	122	9	415	Wolfgang Veutner	312	131	6	443	605	253	15	858
19	BY	SV Moosinning	Eveline Richter	295	131	4	426	Harry Richter	306	124	3	430	601	255	7	856
20	BD	SG Stern Mannheim	Ute Edelbacher	291	139	4	430	Claus Peter Bierbauer	293	129	3	422	584	268	7	852
21	BY	TSV Keilschoner Röthenbach	Christine Breu-Dümler	288	124	6	412	Jürgen Herbst	296	142	4	438	584	266	10	850
22	BD	SG Stern Mannheim	Rita Laub	293	99	8	392	Edgar Laub	285	168	0	453	578	267	8	845
23	HE	Pit's Chaoten Hanau	Elvira Friedrich	295	116	5	411	Peter Friedrich	282	150	2	432	577	266	7	843
24	BD	KC Voll Druff Kirrlach/Stern Ma	Marina Rolli	277	128	7	405	Willi Weber	308	130	5	438	585	258	12	843
25	HE	KC Asbach Raunheim	Suzan Schmidt	283	140	3	423	Thomas Schmidt	302	113	4	415	585	253	7	838
26	HE	Neuntöter / Kegelteufel	Karola Hartmann	293	129	5	422	Rudi Luhn	293	116	13	409	586	245	18	831
27	BD	SG Stern Mannheim	Heidi Kaufhold	297	115	9	412	Jürgen Fluske	295	115	8	410	592	230	17	822
28	TH	Vacha	Birgit Teichmüller	284	134	6	418	Olaf Mirring	298	99	11	397	582	233	17	815
29	SB	SG L. Weiber Stockach / F. Wälder Fur	Angelika Zahn	276	111	8	387	Helmut Feis	301	114	7	415	577	225	15	802
30	RP	Gut Holz Ramstein / BW Speyer	Gabi Lang	294	105	9	399	Heinrich May	284	118	7	402	578	223	16	801
31	RP	GH Ramstein	Christel Lang	283	105	11	388	Günter Lang	286	115	5	401	569	220	16	789
32	HE	KC Neuntöter 49 Pfungstadt	Regina Bock	255	105	10	360	Günter Jacoby	299	125	12	424	554	230	22	784
33	SB	KC Krabbenkegler Kollmarsreute	Waltraud Groß	288	111	13	399	Erwin Heitzmann	273	98	10	371	561	209	23	770
34	SB	SG F.W. Furtwangen/ Galgenvögel Sing	Martina Ganter	280	114	6	394	Franz Frisch	280	93	12	373	560	207	18	767
35	SN	SV 1902 Oberschöna	Anja Haase	282	78	14	360	Werner Zimmermann	261	114	12	375	543	192	26	735

MixedDeutscher Meister 2007 LV BD:
Sabine + Manfred Handschuh

Platz	LV	Club	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 1	Name	Volle	Abr.	Fw	Erg. 2	Volle	Abr.	Fw	Gesamt
36	SN	Saxonia Freiberg	Ingrid Eichhorn	248	99	14	347	Eberhard Süßner	274	95	13	369	522	194	27	716
37	TH	Mühlhausen	Kathrin Vogt	241	98	13	339	Dirk Vogt	258	117	5	375	499	215	18	714
38	SN	TSC 90 Zwickau	Marion Heinrich	265	121	12	386	Rainer Fickert	248	75	19	323	513	196	31	709

Deutsche Meisterschaften 2008 in Viernheim

Damen						
Platz	Club	LV	Volle	Räum	Fehl	Gesamt
1	SG Stern Mannheim 1	BD	1215	588	11	1803
2	SG Neuntöter 49 / KC Asbach Raunheim	HE	1215	572	18	1787
3	KG Berching	BY	1188	581	20	1769
4	SKC Schirnding-Arzberg	BY	1218	536	21	1754
5	SG Stern Mannheim 2	BD	1154	584	22	1738
6	Holzwurm Oggersheim / Alles wackelt Ludwigsh.	RP	1219	518	31	1737
7	KC Samstag Markt Schwaben	BY	1167	561	20	1728
8	Gut Holz 66 Lauf	BY	1164	531	30	1695
9	Werkvolk 1960 Georgensgmünd	BY	1130	560	23	1690
10	SG Stern Mannheim 3	BD	1171	516	36	1687
11	KC Egmating 2	BY	1167	512	27	1679
12	DJK Darching	BY	1198	481	33	1679
13	KC Holzfäller Vacha	TH	1193	484	40	1677
14	Sindelfinger Spätzle	BD	1167	500	30	1667
15	DLZ Mundenheim 1	RP	1138	528	20	1666
16	Pit's Chaoten Hanau	HE	1187	477	28	1664
17	SG KC Kandelstadt/Linke Gasse Gütenbach	SB	1143	514	26	1657
18	Neuntöter 49 2; Pfungstadt	HE	1163	492	40	1655
19	SG Lustige Weiber Stockach-Fidele Wälder Furtwangen	SB	1111	512	23	1623
20	BW Speyer / KC 85 Schifferstadt	RP	1150	453	30	1603
21	SG Stern Mannheim / Worms	BD	1128	468	44	1596
22	VFB Altrip	RP	1122	471	39	1593
23	GH Ramstein	RP	1127	450	34	1577
24	KC Rumm und Numm Gammertingen	SB	1131	396	45	1527
25	KC Mühlhausen	TH	1119	351	71	1470
26	Ausfall wegen Verletzung: KC Voll Druff Kirrlach	BD				

Deutsche Meisterschaften 2008 in Viernheim

Herren						
Platz	Club	LV	Volle	Räum	Fehl	Gesamt
1	Gut Holz 87 Röthenbach	BY	1242	584	11	1826
2	SG Stern Mannheim 1	BD	1237	586	15	1823
3	KG Konstein / Wellheim	BY	1229	577	12	1806
4	SG Stern Mannheim 2	BD	1244	553	30	1797
5	KC 85 Schifferstadt	RP	1219	575	19	1794
6	Neuntöter 49 Pfungstadt	HE	1241	549	16	1790
7	SKC Schirnding-Arzberg	BY	1232	554	18	1786
8	Scharf-Schieber-Obergünzburg	BY	1221	559	25	1780
9	SKC Hard 1951	BY	1209	565	18	1774
10	Fidele Wälder Furtwangen	SB	1236	535	14	1771
11	Harmlose Königsbrunn	BY	1226	543	25	1769
12	SV Osram Eichstätt	By	1181	579	20	1760
13	Kemptener Pflaumen	BY	1203	552	21	1755
14	Holzworm Oggersheim	RP	1177	570	22	1747
15	RG Oggersheim 1	RP	1188	552	22	1740
16	Fröhliche Neun Sand	BY	1212	528	21	1740
17	Alle Neune Ludwigshafen	RP	1209	528	28	1737
18	SG Stern Mannheim 4	BD	1196	535	17	1731
19	KC Asbach Raunheim	HE	1204	527	38	1731
20	KC Neufinsing	BY	1244	483	32	1727
21	RW Schifferstadt	RP	1166	560	23	1726
22	Pit's Chaoten Hanau 2	HE	1161	557	20	1718
23	SV 04 Marktredwitz	BY	1163	550	19	1713
24	Kegelteufel Pfungstadt	HE	1172	534	34	1706
25	KC Egming	BY	1168	532	20	1700
26	BW Speyer 1	RP	1204	495	23	1699
27	SG Stern Mannheim 3	BD	1212	483	36	1695
28	KC Attacke Wertheim 1	BD	1186	505	31	1691
29	Die Glorreichen 7; Furtwangen	SB	1179	509	37	1688
30	Sindelfinger Spätzle 1	BD	1116	563	28	1679
31	Club 95 Kleingeschwenda	TH	1176	500	32	1676
32	Gemütliche Pleinfeld	BY	1199	473	27	1672
33	VFK Wallstadt / SG Stern Mannheim	BD	1178	490	29	1668
34	KC Bandenquäler Freiburg	SB	1128	532	31	1660
35	KC Vacha	TH	1144	514	33	1658
36	Alles schiebt Rohrbach 1	RP	1179	478	35	1657
37	Schützengilde St. Georgen	SB	1067	575	35	1642
38	KC Taunusgold	HE	1139	503	35	1642
39	KC Mühlhausen	TH	1142	490	34	1632
40	Holzfäller Hattersheim	HE	1165	465	37	1630
41	TSV 90 Zwickau	TH	1102	512	43	1614
42	KC Voll Druff Kirrlach	BD	1171	439	48	1610

Deutsche Meisterschaften 2008 in Viernheim

Mixed						
Platz	Club	LV	Volle	Räum	Fehl	Gesamt
1	SG Stern Mannheim 1	BD	1259	610	16	1869
2	SG Stern / Kf Mannheim	BD	1257	593	17	1850
3	SG Germania / Abräumer Oberaurach	BY	1225	592	10	1817
4	DLZ Mundenheim 1	RP	1197	610	24	1807
5	Holzworm Oggersheim 1	RP	1267	539	12	1806
6	SKC Schirnding-Arzberg	BY	1225	578	13	1803
7	Neuntöter 49 1; Pfungstadt	HE	1208	588	16	1796
8	SV Osram Eichstätt	BY	1236	558	23	1794
9	SG Stern Mannheim 2	BD	1207	581	20	1788
10	Gut Holz 66 Lauf 2	BY	1264	522	22	1786
11	SG Lustige Weiber Stockach/Fidele Wälder Furtwangen	SB	1208	558	25	1766
12	SG KC Kandelstadt Waldkirch-Fidele Wälder Furtwangen	SB	1222	544	18	1766
13	KC Hau Ruck Zeil	BY	1198	567	11	1765
14	KC Egming	BY	1230	524	25	1754
15	SG SV Anzing/KC Moosinning	BY	1177	567	12	1744
16	Pit`s Chaoten Hanau	HE	1196	544	22	1740
17	KC Isen	BY	1194	545	23	1739
18	KC Voll Druff Kirrlach / SG Stern Mannheim	BD	1205	528	34	1733
19	SG Stern Mannheim 6	BD	1185	536	26	1721
20	Sindelfinger Spätzle	BD	1176	543	24	1719
21	FVR 1982 Röthenbach	BY	1175	542	20	1717
22	BW Speyer 1	RP	1172	539	27	1711
23	Neuntöter 49 3; Pfungstadt	HE	1166	539	29	1705
24	SG Lustige Weiber Stockach - KC Bärenstark Furtwangen	SB	1214	488	34	1702
25	Gut Holz 66 Lauf 1	BY	1177	511	18	1688
26	KC Asbach Raunheim	HE	1162	517	22	1679
27	Holzworm Oggersheim 2	RP	1144	525	44	1669
28	RG Oggersheim 1	RP	1177	485	31	1662
29	SG Stern Mannheim 5	BD	1171	487	37	1658
30	KC Vacha	TH	1185	455	33	1640
31	Doppelhopser Lorsch	HE	1193	446	41	1639
32	Bw Speyer / VfB Altrip	RP	1165	456	40	1621
33	Kleingeschwenda 2	TH	1143	427	48	1570
34	KC Voll Druff Kirrlach 2	BD	956	441	29	1397



Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Sportordnung - Richtlinien

Ausgabe 11 / Januar 2009

Änderungen für 2009 in blauer Schrift

Gültig für alle VBFK-Wettbewerbe, insbesondere Bayernpokal, Bezirks- und Bayerische Meisterschaften
(in Anlehnung an die DKBC-, sowie die BSKV-Sportordnung)

1. Startberechtigung

Jeder Breitensportkegler der Mitglied in der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK), und somit im DKB/DKBC und BSKV Mitglied ist und einen gültigen DKB-Spielerpass „Breitensport“ vorlegen kann, ist bei allen Veranstaltungen der VBFK und der EBFU startberechtigt.

Im Bezirk sind auch Breitensportkegler ohne Pass spielberechtigt. Eine Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft ist jedoch nur möglich wenn der DKB-Spielerpass vor dem Start beantragt wurde.

Ohne Vorlage des DKB-Spielerpasses mit Lichtbild und Aufdruck Breitensport, eigener Unterschrift und der gültigen Beitragsmarke vor Beginn des Wettspiels, ist der/die entsprechende Spieler/in grundsätzlich **nicht** spielberechtigt.

Bei der Spielerpasskontrolle ist darauf zu achten, dass der Vereinsname richtig angegeben ist. Nötige Änderungen sind vor dem Wettkampf bei der Mitgliederverwaltung zu melden und eigenhändig durchzuführen. Nur bei der Mitgliederverwaltung gemeldete Änderungen sind gültig.

Bei fehlerhaften (kein Foto oder keine Beitragsmarke) oder fehlenden Pässen ist der Spieler startberechtigt, sofern sich an der Veranstaltung (nur Bayerische Meisterschaft) die Mitgliedschaft anhand der Mitgliederdatenbank feststellen lässt. Der/die Kegler/in kann starten, muss aber eine Bearbeitungspauschale von 5,- € vor Ort leisten.

Damen besitzen in Herren-Mannschaften kein Startrecht. Dies gilt analog auch für Herren in Damen-Mannschaften. Damen und Herren dürfen einen Zweitstart in einer Mixedmannschaft absolvieren.

Alle Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften müssen entsprechend dem Geburtsjahr in ihren Altersklassen starten. Ausnahme Jugend - hier gilt der Stichtag 30.06.

2. Altersklassen

Maßgebend für die Einteilung in die entsprechende Altersklasse ist das Geburtsjahr und nicht das Geburtsdatum (außer bei der Jugend). Das bedeutet, wer im Kalenderjahr 50 Jahre alt wird, ist bereits ab dem 01.01. des Jahres Senior A. Der Grund dafür ist, dass im Breitensport die Bezirksmeisterschaften im Frühjahr und die Deutschen Meisterschaften erst im Herbst stattfinden.

für 2009 gilt

Senioren/Seniorinnen B	ab dem 60. Lebensjahr - Jahrgänge 1949 u. früher
Senioren/Seniorinnen A	ab dem 50. Lebensjahr - Jahrgänge 1950-1959
Herren/Damen/Junioren	ab dem 19. Lebensjahr - Jahrgänge 1960-1990
Jugend A	ab dem 15. Lebensjahr - Geburtsdatum 01.01.1991-30.06.1994
Jugend B	ab dem 10. Lebensjahr - Geburtsdatum 01.07.1994-31.12.1999

3. Jugendspielbetrieb

Bei der Bezirksmeisterschaft und der Bayerischen VBFK-Jugendmeisterschaft ist bei den B-Jugendlichen ausschließlich die 14er Vollkugel zugelassen. Die A-Jugendlichen können mit der großen Voll- oder Lochkugel spielen. Hinsichtlich „Durchläufer“ gelten die Ausführungsbestimmungen des BSKV. Für die Einteilung der Altersklassen ist der Stichtag 30. Juni entscheidend, um zu vermeiden, dass B-Jugendliche während der Saison auf die große Kugel umstellen müssen.

4. Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft

Nach Vorliegen aller Ergebnisse aus den Bezirken werden die Quoten anhand der möglichen Qualifikanten (Starter mit Pass, bzw. Pass beantragt und Teilnahme an BM zugesagt) errechnet, die Teilnehmer festgelegt und verständigt. Da die BM meist ab Mitte/Ende Juni jeden Jahres stattfindet, erfolgt die Benachrichtigung automatisch bis spätestens Ende Mai jeden Jahres. Die Beantragung von Sonderstartwünschen hinsichtlich der Starttermine zu den Bayerischen Meisterschaften ist nur bis zum jährlich ausgewiesenen Termin (siehe VBFK-NEWS) möglich. Vorstarts sind nicht möglich. Es kann nur an den Wettkampftagen gespielt werden.

Nachrücker können nur die Startzeiten frei werdender Plätze in Anspruch nehmen. Hier sind keine Sonderwünsche möglich. Die Nachrücker müssen, unabhängig vom gespielten Ergebnis, aus dem gleichen Bezirk nominiert werden – **Ausnahme: siehe nächster Absatz.**

Die amtierenden Bayerischen Meister aller Disziplinen, haben die Möglichkeit wieder am Wettbewerb teilzunehmen, auch wenn sie sich im Bezirk nicht direkt für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert haben. Der Start bei der Bezirksmeisterschaft ist jedoch Voraussetzung. **Bei einem Disziplinwechsel (z.B. Senioren A nach Senioren B) ist diese Regelung nicht anwendbar.** Bei den Mannschaften müssen mindestens zwei Spieler aus dem Vorjahr am Start sein. **Sollte der amtierende Bayerische oder Deutsche Meister nicht direkt qualifiziert sein, sind die Nachrücker zunächst aus dem dadurch benachteiligten Bezirk zu nominieren.**

5. Spielgemeinschaften

Die Teilnahme von Spielgemeinschaften (SG) an Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft sowie Bayernpokal sind erlaubt, müssen jedoch durch Angabe des Doppelnamens und SG für Spielgemeinschaft gekennzeichnet sein. Die Teilnehmer dieser SG dürfen maximal aus zwei Vereinen eines Bezirkes sein. Die Teilnahme an Landes- und Deutschen Meisterschaften ist nur gestattet, wenn bereits im Bezirk in dieser Zusammensetzung gespielt wurde. Ausnahme: siehe Punkt Auswechslungen.

6. Namentliche Meldung für den Bayernpokal

Vor dem ersten Wettspiel sollte eine namentliche Meldung abgegeben werden, wenn in einer Disziplin mehr als eine Mannschaft gemeldet wird. Bei Meldung von nur einer Mannschaft in einer Disziplin ist eine namentliche Meldung nicht zwingend vorgeschrieben. Bei Nichtabgabe einer Meldung gilt in beiden Fällen automatisch der erste Spielbericht als Mannschaftsmeldung für die gesamte Spielzeit.

7. Auslosung für den Bayernpokal

In der ersten Spielrunde des Bayernpokals werden keine Spielpaarungen aus einer Kegelervereinigung ausgelost. Das Auslosungsergebnis wird nur von Spielrunde zu Spielrunde veröffentlicht.

8. Spielberichte des Bayernpokals

Die Spielberichte müssen spätestens 5 Werktage nach Wettkampfaustragung dem Spielrundenleiter vorliegen. **Die Spielberichte müssen aber spätestens am Tag des Rundenschlusstermins bis 18 Uhr per Fax, Telefon oder per E-Mail vorliegen. Spielberichte die telefonisch oder per E-Mail gemeldet werden, sind unbedingt nachzusenden!**

Für die rechtzeitige Absendung und den pünktlichen Eingang des Spielberichtes bei der Spielleitung ist die Heimmannschaft verantwortlich. Verspätet eingehende Spielberichte werden als nicht gespielt gewertet und im Falle eines Sieges der Heimmannschaft für die Gastmannschaft gewertet.

Anerkannt werden nur die ausgegebenen Original-Spielberichte per Post oder Fax. Für die vollständigen und richtigen Eintragungen sind die Unterzeichnenden verantwortlich. Mit der Unterzeichnung des Spielberichts durch die beiden Mannschaftsführer kann von den Teilnehmern gegen das Wettkampfergebnis kein nachträglicher Protest eingereicht werden.

9. Startgebühren; Abmeldung und Nichtantritt bei Meisterschaften

Nach Meldung und Zusage zu Veranstaltungen ist die Startgebühr bei Nichtteilnahme bzw. Absage dennoch zu entrichten wenn die Frist zur Absage abgelaufen ist. Bis 10 Tage vor Wettkampfbeginn ist eine Abmeldung zur Bayerischen Meisterschaft möglich, danach muss die Startgebühr, aus welchen Gründen auch immer, auch bei Nichtantritt, entrichtet werden, da eine Nachrückerverständigung kurzfristig nicht möglich ist.

Bei Nichtbezahlung der Startgebühr oder unentschuldigtem Nichtantritt wird das Mitglied, bzw. die Mannschaft für ein Jahr vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Für nachgeforderte und nicht entrichtete Startgebühren wegen Nichtantritt gilt die Sperre bis zur Zahlung der offenen Beträge.

Im Bezirk ist es den jeweiligen Ausrichtern freigestellt, welche Höhe das Startgeld beträgt, jedoch dürfen 7,- € pro 100 Wurf nicht überschritten werden. Bei den Bayerischen Meisterschaften beträgt das Startgeld 7,- € je 100 Wurf.

Die Startgebühren für den Bayernpokal werden im Januar mit den Mitgliedsbeiträgen per Bankeinzug eingezogen.

10. Ersatzspieler / Auswechslungen – gilt in erster Linie für den Bayernpokal

Spieler von unteren Mannschaften dürfen in einer höher eingestuften Mannschaft eingesetzt werden, unabhängig davon, ob die untere Mannschaft noch im Wettbewerb ist oder nicht. Hierbei ist immer der Vermerk

"Ersatz" auf dem Spielbericht anzubringen. Spieler einer 1. Mannschaft dürfen nicht in der 2. Mannschaft eingesetzt werden. Ein Spieler kann innerhalb einer Runde und einer Disziplin nur einmal eingesetzt werden. Der Einsatz von Herren und Damen in Mixedmannschaften und umgekehrt ist möglich.

Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Herren- oder Damenmannschaft dürfen weiterhin in einer Mixedmannschaft starten. Das gleiche gilt für den Einsatz von Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Mixedmannschaft in einer Herren- oder Damenmannschaft.

Für evtl. notwendige Auswechslungen muss ein(e) 5. Kegler(in), der(die) in dieser Runde und Disziplin noch nicht eingesetzt war, **vor** Spielbeginn namentlich genannt werden und während des Wettkampfes anwesend sein, um wenn nötig, sofort eingesetzt werden zu können. Bei Mixedmannschaft ist je ein Herr und eine Dame als Ersatzspieler(in) - falls gewünscht - auf dem Spielbogen vor Spielbeginn anzugeben. Ausgewechselt werden kann jedoch nur **ein(e)** Spieler(in). Also entweder eine Dame für eine Dame, oder ein Herr für einen Herr. Spielerauswechslungen sind beim Bahndienst/Aufsicht (Bayernpokal: generischen Mannschaftsführer) anzumelden und auf dem Startzettel mit Namen und Stand der Wurfzahl der Auswechslung zu vermerken.

Im gesamten Wettbewerb des Bayernpokals, sowie bei Bezirk-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft dürfen nur max. zwei Spieler/innen einer Mannschaft ausgewechselt werden. Das bedeutet, es müssen mindestens zwei Stammspieler aus der 1. Runde bis zur evtl. Finalteilnahme, bzw. von der Bezirks- bis zur Deutschen Meisterschaft die Spiele bestreiten.

11. Terminvereinbarung im Bayernpokal

Spätestens 14 Tage nach bekannt werden der ausgelosten Paarungen im Bayernpokalwettbewerb, oder nach Ende einer Spielrunde durch schriftliche Benachrichtigung, hat sich der Heimverein mit dem Gastverein in Verbindung zu setzen und mindestens drei zeitlich unterschiedliche, annehmbare Spieltermine zu nennen (z.B. bei Anreise über 100 km nur Spieltermine Feiertags, oder am Wochenende anzubieten). Der Gastverein hat jedoch die Pflicht - sollte nach Ablauf der Frist, noch kein Kontakt zustande gekommen sein - selbst beim gastgebenden Verein zu intervenieren und sich um ein Zustandekommen eines Termins zu bemühen. Eine Terminvereinbarung muss spätestens 4 Wochen nach Bekanntgabe der Paarungen erfolgen. Bei Problemfällen ist **sofort** die Spielleitung zu informieren!

Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich bei der Spielleitung über bereits ausgetragene Spiele zwecks Terminvereinbarung zu informieren. Aufgrund der oft sehr weiten Anreise empfiehlt es sich, Terminvereinbarungen schriftlich (z.B. per Fax oder e-Mail) zu bestätigen, um evtl. Missverständnisse, oder sogar eine vergebliche Anfahrt zu vermeiden.

12. Verspäteter Antritt im Bayernpokal

Tritt eine Mannschaft, verursacht durch höhere Gewalt, z.B. Verspätung der öffentlichen Verkehrsmittel, unvorhergesehene Pannen und Unfälle, wobei unbedingt ein entsprechender Nachweis zu führen ist, nicht rechtzeitig an, entscheidet über die Wertung des Spiels der Spielrundenleiter. Dies kann z.B. durch ein kurzes Telefonat angekündigt werden. Als angemessene Wartezeit für verspätetes Eintreffen der Gastmannschaft sind bis zu 30 Min. anzusehen. Bei großen Fahrstrecken empfiehlt es sich, einen Zeitpuffer mit einzukalkulieren. (z.B. Stau – ist keine höhere Gewalt!)

13. Anmeldung vor Ort bei Meisterschaften

Die Anmeldung muss mind. 30 Min. vor Startbeginn erfolgen, sonst erlischt das Startrecht, da sich Starts auch nach vorne verschieben können. Der Startzettel ist vor Startbeginn an der jeweiligen Bahn abzugeben. Bei den heutigen Verkehrsverhältnissen ist eine angemessene und großzügige Fahrdauer einzukalkulieren.

14. Bahneinteilung

Bei Mannschaftswettbewerben, die generell über zwei Bahnen stattfinden, beginnt die Heimmannschaft jeweils auf der linken, von zwei zur Verfügung stehenden Bahnen. Es steht den jeweiligen Mannschaften jedoch frei, das Spiel auch über vier Bahnen durchzuführen. Die beiden Vereine müssen dies aber bereits bei der Terminvereinbarung festlegen. Sollte keine Einigung zustande kommen, wird das Spiel über zwei Bahnen ausgetragen.

Die Bahneinteilung bei den Meisterschaften obliegt dem Veranstalter. Die Teilnehmer haben keinen Einfluss auf diese Planung.

15. Wurfzahlen / Probewurf

Gespielt werden 2 x 50 Wurf kombiniert, 25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf Abräumen, danach Bahnwechsel mit Ergebnisübertrag. Vor dem Beginn des eigenen Spiels können auf der ersten Bahn 5 Probewürfe absolviert werden. Ob diese genutzt werden, ist jedem/jeder Spieler/in selbst überlassen. Ein Trainieren oder Ke-

geln der Heimmannschaft bis 15 Min. vor offiziellem Wettkampfbeginn ist nicht zu verbieten. Ab Spielbeginn ist es jedoch untersagt, auf evtl. noch frei zur Verfügung stehenden Bahnen zu trainieren oder einzuspielen.

16. Wurfzeiten

Als Wurfzeit stehen für 50 Wurf maximal 20 Minuten zur Verfügung. Ein Verlassen der Kegelbahnen ist während des Spiels untersagt. Die Zuwiderhandlung führt eine gelbe Karte nach sich. Bei Seilverwirrungen o.ä. muss auf den links und rechts daneben liegenden Bahnen Zeitstopp gedrückt werden.

17. Wurfwertung

Bei der Bewertung gilt grundsätzlich die Anzahl der gefallenen Kegel. Die elektronische Anzeige und der Druckerstreifen gelten als Nachweis. Bei Defekt des Druckwerkes ist eine handschriftliche Aufzeichnung zu führen. Abweichungen beim automatischen Zählwerk, z.B. bei nicht erkannten Banden oder zurückprallenden Kugeln, müssen durch die Mannschaftsführer, bzw. den Betreuer sofort angezeigt werden. Nachträgliche Reklamationen werden nicht anerkannt. Kegel die durch zurückprallende Kugeln fallen, gelten als nicht gefallen.

Fallen nach dem Abwurf und vor dem Einschlag der Kugel ein oder mehrere Kegel oder werden durch den Stellautomaten die Kegel hochgezogen, ist der Wurf ungültig und muss in jedem Fall wiederholt werden. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Kegel wegen Zeitüberschreitung hochgezogen werden.

Bei vorhandener Übertrittsanzeige zählt bei roter Karte der Wurf, nicht aber die Holzzahl. Beim Fehlen einer Übertrittsanzeige kann beim "Übertreten" auch keine Ahndung erfolgen. Ausnahme: Deutlich sichtbares Übertreten.

Kugeln, die nicht auf der Aufsatzbohle aufgelegt werden und unsportliches Verhalten, führen nach einmaliger Ermahnung durch den Schiedsrichter, die Bahnaufsicht oder nach Hinweis des gegnerischen Mannschaftsführers oder Betreuers zu einem Nullwurf.

Erklärung Nullwurf: Würfe die nach einer Verwarnung nicht den Regeln entsprechend durchgeführt wurden.

Nullwurf in die Vollen: Getroffene Kegel werden nicht gewertet.

Nullwurf im Abräumen: Wie beim Spiel in die Vollen - auf das verbliebene Bild muss weiter gespielt werden. (Zu Fall gebrachte Kegel werden nicht gewertet und nicht wieder aufgestellt).

Gelbe Karte: Bei Übertreten, Verlassen der Bahnen, Kugel in die Bahn werfen oder unsportliches Verhalten.

Rote Karte: Im Wiederholungsfall - der Wurf zählt, die gespielten Kegel jedoch nicht.

Eine auf der ersten Bahn erhaltene gelbe Karte wird auf die zweite Bahn mit übernommen.

18. Spiel mit eigenen Kugeln

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet, und durch einen Kugelpass des DKBC für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKBC registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann der Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, ist ein Spielen mit eigenen Kugeln keinesfalls möglich. Zum Spiel müssen bei Verwendung eigener Kugeln von einem/r Spieler/in mindestens zwei auf ihn/sie, oder die Mannschaft zugelassenen Kugeln aufgelegt werden. Der Gegenspieler darf diese Kugeln nicht benutzen. Nichtbeachtung wird mit einer Verwarnung geahndet. Es ist jedoch erlaubt, während der Spielserie zusätzlich auch- oder ausschließlich mit den aufgelegten Kugeln der Veranstalter zu spielen. In diesem Fall darf auf eine bestimmte Kugel nicht gewartet werden. Für alle auftretenden Schäden an den Kugeln haftet ausschließlich der Eigentümer.

Bei Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft, sowie im Bayernpokal, ist der Kugelpass bei der Anmeldung und bei der Bahnaufsicht, bzw. dem gegnerischen Spielführer vorzulegen.

19. Spielunterbrechung

Bei Ausfall der Bahnen ist es möglich, den Wettkampf auch nach einem vertretbaren Zeitraum fortzusetzen. Ist der Schaden nicht zu beheben, muss geprüft werden, ob der Wettkampf auf einer anderen Bahn der gleichen Anlage fortgesetzt werden kann, um eine erneute Anreise zu vermeiden.

Dauert der technische Defekt länger als 20 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes 5 weitere Probewürfe ausgeführt werden.

20. Spielabbruch

Ein Spielabbruch ist nur dann zu vollziehen, wenn der Defekt offensichtlich nicht behoben werden kann und keine anderen freien Bahnen zur Verfügung stehen. Beim Spielabbruch werden vollendete Wurfserien (50 Wurf) gewertet. Erfolgt ein Spielabbruch aus anderen Gründen, entscheidet der Spielrundenleiter, wenn erforderlich der Rechts- und Verfahrensausschuss.

21. Sportkleidung

Die Teilnahme an Wettkämpfen des DKBC und seinen Untergliederungen sind nur in Sportkleidung erlaubt. Dies gilt auch für das Erscheinen bei der Siegerehrung. Kopfbedeckungen sind während des Spiels und bei der Siegerehrung nicht erlaubt.

22. Betreuer

Ein Betreuer kann sich nur in Sportkleidung (inkl. Sportschuhen) bei einem/r Spieler/in aufhalten. Er darf den Spielraum nicht betreten. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf durch den Betreuer nicht entstehen. Anfeuerungsrufe und Beifallklatschen sind dem Betreuer – wenn er direkt hinter dem Spieler sitzt und diesen betreut - untersagt.

Bei geschlossenen Anlagen ist das Öffnen der Türen als Störung anzusehen und ist nur zur Behebung von Defekten und bei Spielerauswechslung erlaubt. Der Betreuer darf sich bei geschlossenen Bahnen innerhalb der Bahnen hinter seinen Spieler setzen.

23. Getränke

Es dürfen nur Getränke in geschlossenen, unzerbrechlichen Behältnissen mit auf die Bahn genommen werden. Andere Behältnisse müssen angereicht werden.

24. Markierungen auf der Bahn

Markierungen auf der Kegelbahn, z.B. Kreidestriche, Bierdeckel (Rutschgefahr!) o.ä., sind nicht erlaubt. Lediglich Klebepunkte, die nach dem eigenen Spiel wieder rückstandslos entfernt werden können, sind zugelassen.

25. Rechts- und Verfahrensausschuss

Der Rechts- und Verfahrensausschuss kann bei Unstimmigkeiten im Bayernpokalwettbewerb (Protestfall) zur Regelung herangezogen werden.

Mit Einleitung eines Verfahrens hat die einleitende Partei (Antragsteller) 50,- € auf das Konto der VBFK, Nr. 332593, BLZ 760 610 25 bei der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG Lauf, Stichwort: RVA - Verhandlung (Vereinsname bitte angeben!) anzuweisen.

Ein ausführlicher schriftlicher Bericht mit detailliertem Hergang ist an den Spielrundenleiter zu senden, der dann den Rechts- und Verfahrensausschuss informiert. Vom RVA wird – falls eine Klärung nicht vorab erfolgt – ein Termin zur mündlichen Verhandlung an einen zentral gelegenen Ort für beide Parteien festgelegt und mitgeteilt. Sollte der Termin durch einen Vereinsvertreter der antragstellenden Partei nicht wahrgenommen werden, ist der Antrag abzulehnen. Erscheint zur Verhandlung kein Vertreter der gegnerischen Partei, so muss nach den vorliegenden schriftlichen Stellungnahmen entschieden werden. Die Entscheidung erfolgt anhand der Sportordnung der VBFK und der BSKV/DKBC - Richtlinien. Die Entscheidung ist beiden Parteien, sowie dem Spielrundenleiter schriftlich mitzuteilen.

Die entrichtete Gebühr, die nur zur Deckung der entstandenen Kosten der RVA-Mitglieder verwendet wird, trägt die einleitende Partei nur, wenn der RVA dem Einspruch nach den bestehenden Regeln nicht stattgibt.

26. Termine

Die Termine der Bezirksmeisterschaften müssen im Zeitraum 1. Februar bis ca. Mitte Mai liegen. Der Bezirksausrichter muss die Ergebnislisten, die von der VBFK als Leertabellen bereitgestellt werden, unmittelbar nach Ende der Bezirksmeisterschaft an den 1. Vorsitzenden der VBFK senden. Andere Ergebnislisten werden zurückgewiesen und nicht anerkannt.

Die Bayerischen Meisterschaften müssen vom 1. Mai bis 31. Juli stattfinden.

**Wir bitten um Beachtung der ab sofort gültigen Änderungen/Ergänzungen!
Mit dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen Bestimmungen ihre Gültigkeit!**

Des weiteren gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DKBC/BSKV zu weiteren Details.



Roland Schiffner
1. Vorsitzender



VBFK e.V. ***Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.***



Bewerbung

für die Ausrichtung der VBFK - Tandem - Meisterschaft

Hiermit bewirbt sich der Verein/Club _____
für die Ausrichtung der VBFK – Tandem - Meisterschaft 2009, 2010, 2011.

Verantwortlicher Ansprechpartner mit vollständiger Adresse und Telefon/Fax/Mail:

Kegelanlage mit genauer Anschrift, Tel. auf der die Veranstaltung stattfinden soll:

Durchführung idealerweise am 1. Septemberwochenende oder nach Absprache.

Mögliche Termine: _____

Disziplinen: Damen-, Herren- Mix – Tandem (4x50 Wurf – 2 Personen über 4 Bahnen)

Zusätzliche Informationen: (bitte entsprechend ankreuzen, bzw. ausfüllen)

- getrennte Umkleieräumen für Damen und Herren vorhanden
- Duschen vorhanden
- Bewirtung vorhanden
- Foto der Kegelanlage liegt bei / wird per Mail übermittelt
- alte Kegelform
- neue Kegelform

Anzahl der zur Verfügung stehenden Bahnen – mindestens 4: _____

Fabrikat der Anlage: _____ (Vollmer, Funk, Spieth etc.)

Baujahr der Anlage: _____

Datum der letzten Bahnabnahme (siehe Urkunde d. Bahnabnehmers): _____

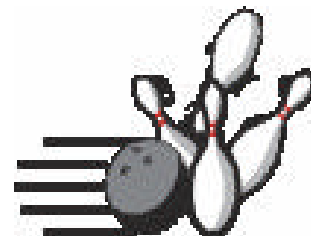
(Datum)

(Unterschrift)

Bewerbung per Post, Fax oder Mail an die unten aufgeführte Adresse.

Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge des Eingang bei der VBFK bearbeitet.
Eine Entscheidung für die Vergabe/Nichtvergabe wird schriftlich mitgeteilt. Die erforderlichen Bedingungen für die Durchführung können vorab bei der VBFK erfragt oder angefordert werden.

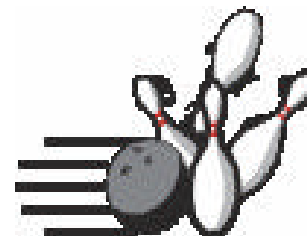
10 Jahre Alpencup



Mannschaftswertung Gesamt

Rang	Name / Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Fehlw.
1	Bayern				
	Damen	1222	573	1795	20
	Damen sen.	1234	546	1780	31
	Herren	1279	557	1836	16
	Herren sen.	1220	556	1776	30
	Gesamt :	4955	2232	7187	97
2	Vorarlberg				
	Damen	1168	437	1605	33
	Damen sen.	1203	513	1716	33
	Herren	1202	529	1731	23
	Herren sen.	1177	554	1731	26
	Gesamt :	4750	2033	6783	115
3	Tirol				
	Damen	1188	441	1629	47
	Damen sen.	1241	526	1767	32
	Herren	1207	511	1718	25
	Herren sen.	1178	478	1656	42
	Gesamt :	4814	1956	6770	146
4	Südtirol				
	Damen	1159	449	1608	26
	Damen sen.	1140	425	1565	57
	Herren	1136	482	1618	43
	Herren sen.	1174	538	1712	34
	Gesamt :	4609	1894	6503	160

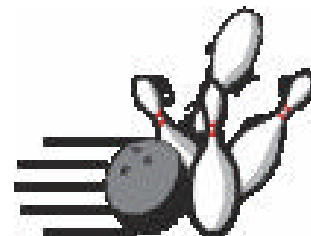
10 Jahre Alpencup



Damen Mannschaftswertung

Rang	Name / Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Fehlw.
1	Bayern				
	Fuchs Marion	313	148	461	3
	Liegl Kathleen	308	139	447	4
	Richter Evi	296	160	456	5
	Ullrich Christine	305	126	431	8
	Gesamt :	1222	573	1795	20
2	Tirol				
	Thaler Franzi	306	104	410	15
	Mair Irmgard	310	117	427	8
	Wurzer Inge	293	106	399	10
	Brutti Grete	279	114	393	14
	Gesamt :	1188	441	1629	47
3	Südtirol				
	Innerhofer Christine	297	144	441	4
	Alber Annelies	316	116	432	6
	Sinn Evi	261	82	343	6
	Kager Monika	285	107	392	10
	Gesamt :	1159	449	1608	26
4	Vorarlberg				
	Vonbank Waltraud	284	80	364	15
	Giesinger Elisabeth	301	124	425	7
	Kolbitsch Marlene	289	121	410	7
	Sitz Veronika	294	112	406	4
	Gesamt :	1168	437	1605	33

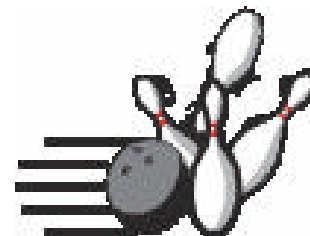
10 Jahre Alpencup



Damen Mannschaftswertung Senioren

Rang	Name / Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Fehlw.
1	Bayern sen.				
	Stahmer Marion	315	104	419	9
	Hettler Christine	304	149	453	6
	Wolf Eva	314	142	456	10
	Staudinger Renate	301	151	452	6
	Gesamt:	1234	546	1780	31
2	Tirol sen.				
	Ledineg Heidi	323	143	466	6
	Haas Dagmar	297	123	420	7
	Weber Renate	313	155	468	2
	Heis Resi	308	105	413	17
	Gesamt:	1241	526	1767	32
3	Vorarlberg sen.				
	Gufler Erika	295	145	440	9
	Braitsch Erna	300	141	441	2
	Kofler Christine	300	122	422	11
	Mayr Ernestine	308	105	413	11
	Gesamt:	1203	513	1716	33
4	Südtirol sen.				
	Dalsass Christine	288	105	393	15
	Dissertori Helga	293	88	381	13
	Kofler Gerda	295	119	414	13
	Marcolini Rita	264	113	377	16
	Gesamt:	1140	425	1565	57

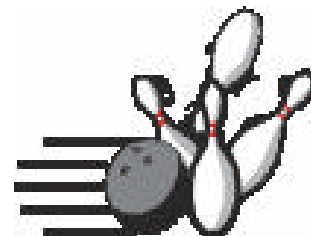
10 Jahre Alpencup



Herren Mannschaftswertung

Rang	Name / Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Fehlw.
1	Bayern				
	Gloßner Markus	313	142	455	3
	Päschke Heinz	304	140	444	3
	Netter Bernhard	334	117	451	4
	Richter Harry	328	158	486	6
	Gesamt :	1279	557	1836	16
2	Vorarlberg				
	Fertschnig Helmut	285	122	407	8
	Heidegger Josef	312	144	456	2
	Paulitsch Gottfried	300	143	443	5
	Simmerle Josef	305	120	425	8
	Gesamt :	1202	529	1731	23
3	Tirol				
	Schmid Karl	294	140	434	1
	Siller Franz	290	112	402	11
	Wurzer Franz	306	117	423	5
	Thaler Otto	317	142	459	8
	Gesamt :	1207	511	1718	25
4	Südtirol				
	Nocker Peter	263	85	348	20
	Mair Manfred	293	142	435	6
	Lantschner Arnold	310	138	448	5
	Messner Peter	270	117	387	12
	Gesamt :	1136	482	1618	43

10 Jahre Alpencup



Herren Mannschaftswertung Senioren

Rang	Name / Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Fehlw.
1	Bayern sen.				
	Hettler Alfred	320	133	453	9
	Neumann Norbert	300	143	443	5
	Schneider Rolf	310	133	443	10
	Stahmer Walter	290	147	437	6
	Gesamt:	1220	556	1776	30
2	Vorarlberg sen.				
	Braitsch Wilfried	299	142	441	7
	Forster Peter	301	124	425	9
	Glantschnig Ingo	288	148	436	5
	Hyden Walter	289	140	429	5
	Gesamt:	1177	554	1731	26
3	Südtirol sen.				
	Wierer Luis	292	141	433	5
	Jocher Hans	285	116	401	16
	Krapf Norbert	286	157	443	6
	Kerschbaumer Peter	311	124	435	7
	Gesamt:	1174	538	1712	34
4	Tirol sen.				
	Ledineg Fredi	278	107	385	10
	Haas Raimund	306	130	436	8
	Ribis Theo	302	95	397	17
	Hinteregger Philipp	292	146	438	7
	Gesamt:	1178	478	1656	42

10 Jahre Alpencup



Damen Einzelwertung

Rang	Name	Land	Wurf
1	Weber Renate	Tirol sen.	468
2	Ledineg Heidi	Tirol sen.	466
3	Fuchs Marion	Bayern	461
4	Richter Evi	Bayern	456
5	Wolf Eva	Bayern sen.	456
6	Hettler Christine	Bayern sen.	453
7	Staudinger Renate	Bayern sen.	452
8	Liegl Kathleen	Bayern	447
9	Innerhofer Christine	Südtirol	441
10	Braitsch Erna	Vorarlberg sen.	441
11	Gufler Erika	Vorarlberg sen.	440
12	Alber Annelies	Südtirol	432
13	Ullrich Christine	Bayern	431
14	Mair Irmgard	Tirol	427
15	Giesinger Elisabeth	Vorarlberg	425
16	Kofler Christine	Vorarlberg sen.	422
17	Haas Dagmar	Tirol sen.	420
18	Stahmer Marion	Bayern sen.	419
19	Kofler Gerda	Südtirol sen.	414
20	Heis Resi	Tirol sen.	413
21	Mayr Ernestine	Vorarlberg sen.	413
22	Kolbitsch Marlene	Vorarlberg	410
23	Thaler Franzi	Tirol	410
24	Sitz Veronika	Vorarlberg	406
25	Wurzer Inge	Tirol	399
26	Brutti Grete	Tirol	393
27	Dalsass Christine	Südtirol sen.	393
28	Kager Monika	Südtirol	392
29	Dissertori Helga	Südtirol sen.	381
30	Marcolini Rita	Südtirol sen.	377
31	Vonbank Waltraud	Vorarlberg	364
32	Sinn Evi	Südtirol	343

10 Jahre Alpencup



Herren Einzelwertung

Rang	Name	Land	Wurf
1	Richter Harry	Bayern	486
2	Thaler Otto	Tirol	459
3	Heidegger Josef	Vorarlberg	456
4	Gloßner Markus	Bayern	455
5	Hettler Alfred	Bayern sen.	453
6	Netter Bernhard	Bayern	451
7	Lantschner Arnold	Südtirol	448
8	Päschke Heinz	Bayern	444
9	Krapf Norbert	Südtirol sen.	443
10	Paulitsch Gottfried	Vorarlberg	443
10	Neumann Norbert	Bayern sen.	443
12	Schneider Rolf	Bayern sen.	443
13	Braitsch Wilfried	Vorarlberg sen.	441
14	Hinteregger Philipp	Tirol sen.	438
15	Stahmer Walter	Bayern sen.	437
16	Glantschnig Ingo	Vorarlberg sen.	436
17	Haas Raimund	Tirol sen.	436
18	Mair Manfred	Südtirol	435
19	Kerschbaumer Peter	Südtirol sen.	435
20	Schmid Karl	Tirol	434
21	Wierer Luis	Südtirol sen.	433
22	Hyden Walter	Vorarlberg sen.	429
23	Forster Peter	Vorarlberg sen.	425
24	Simmerle Josef	Vorarlberg	425
25	Wurzer Franz	Tirol	423
26	Fertschnig Helmut	Vorarlberg	407
27	Siller Franz	Tirol	402
28	Jocher Hans	Südtirol sen.	401
29	Ribis Theo	Tirol sen.	397
30	Messner Peter	Südtirol	387
31	Ledineg Fredi	Tirol sen.	385
32	Nocker Peter	Südtirol	348



Kegelclub Gut Holz 66 Lauf e.V.

Mitglied der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im TSV Lauf e.V. - Mitglied im Verein Nürnberger Privatkegler e.V.

Einladung zur 20. offenen Laufer Stadtmeisterschaft vom 01. Februar bis 01. März 2009

- Veranstalter: TSV-Lauf e.V.
- Ausrichter: KC Gut Holz 66 Lauf e.V.
- Ort: TSV-Sportheim, Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf, Tel. 09123/82674
- Sportprogramm: In Anlehnung an die Richtlinien des DKBC (Breitensport)
- | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe A | 4-er Mannschaft Breitensportkegler Herren (100 Wurf kombiniert) |
| Gruppe B | 4-er Mannschaft Breitensportkegler Damen (100 Wurf kombiniert) |
| Gruppe C | 4-er Mannschaft Breitensportkegler Mixed (100 Wurf kombiniert)
Eine Mixedmannschaft muss aus 2 Herren und 2 Damen bestehen!
Jede(r) Spieler(in) darf nur 1x je Gruppe starten!
Ein Zweitstart in einer anderen Gruppe ist jedoch möglich. |
| Gruppe D | 4-er Mannschaft Hobby Herren, Damen, Mixed (50 Kugel Volle) |
- Startbedingungen: Das Ergebnis aus der Mannschaft zählt automatisch für die Einzelwertung. Die Einzelwertung erfolgt in allen Gruppen getrennt nach Damen und Herren. Bei Doppelstart zählt das erste Ergebnis. Einzelstarter sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Sportkleidung ist Startvoraussetzung. Breitensportkegler haben in der Hobbygruppe keine Startberechtigung. Bitte mind. 20 Min. vor Start anmelden!
- Startzeiten: So, 01.02.09, 08.02.09, 22.02.09, 01.03.09
Sa, 07.02.09, 21.02.09
Spielzeiten von 9 – 18 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Startwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
- Ehrungen: Die drei Erstplatzierten Mannschaften, Einzelkeglerinnen und Kegler jeder Gruppe erhalten Pokale und Urkunden. Zur Ermittlung der Platzierung entscheidet bei Holzgleichheit das Abräumergebnis, danach die Fehlerzahl. Bei Hobbykeglern findet bei Holzgleichheit ein "Stechen" vor der Siegerehrung über 10 Wurf in die Vollen statt – sofern die Teilnehmer anwesend sind. Die Einzelbesten erhalten ein Präsent der Stadt Lauf.
- Siegerehrung: Sonntag, 01.03.2009, gegen 17⁰⁰ Uhr
- Startgebühren: Gruppe A/B/C Breitensportkegler 4-er Mannschaft: 20,- €
Breitensportkegler Einzel, 100 Wurf: 5,- €
Gruppe D Hobbykegler, 4-er Mannschaft: 10,- €
Hobbykegler Einzel, 50 Wurf: 2,50 €
- Meldungen: schriftlich, telefonisch, per Fax oder Mail an:
Peter Spannekrebs, Marsweg 2, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,
Tel. Mo. - Fr. v. 10⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr: 0911/6910-9280, Fax 01805 06034383774,
mail@gh66-lauf.de

Haftung bei Veranstaltungen

Soweit nicht extra darauf hingewiesen wird, gilt für alle Veranstaltungen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine: Eine Haftung für Sachschäden oder Diebstähle ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist eine Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Anreise und den gewünschten sportlichen Erfolg und "GUT HOLZ".

Walter Schiffner
1. Vorsitzender

Peter Spannekrebs
Schriftführer

Roland Schiffner
Sportwart



Kegelclub Gut Holz 66 Lauf e.V.

Mitglied der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.
Mitglied im TSV Lauf e.V. - Mitglied im Verein Nürnberger Privatkegler e.V.

M E L D U N G zur 20. offenen Laufer Stadtmeisterschaft 2009

Der Verein/Club/die Gruppe meldet:

in Gruppe A	.....	4-er Herren-Mannschaft über 100 Wurf Breitensportkegler
in Gruppe B	.....	4-er Damen- Mannschaft über 100 Wurf Breitensportkegler
in Gruppe C	.....	4-er Mixed- Mannschaft über 100 Wurf Breitensportkegler (2 Herren u. 2 Damen)
in Gruppe D	.....	4-er Mannschaft über 50 Wurf in die Vollen Hobbykegler (Zusammensetzung beliebig)
	.....	Einzelstarter 100 Wurf (Breitensport)
	.....	Einzelstarter 50 Wurf (Hobby)

Das Ergebnis aus der Mannschaft zählt automatisch für die Einzelwertung. Die Einzelwertung erfolgt in allen Gruppen getrennt nach Damen und Herren. Bei Doppelstart zählt das erste Ergebnis. Einzelstarter sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Sportkleidung ist Startvoraussetzung. Breitensportkegler haben in der Hobbygruppe keine Startberechtigung.

Wunschtermin: Uhrzeit:

Ersatztermin: Uhrzeit:

Verantwortlicher Ansprechpartner:

Adresse:

.....

Telefon: Fax:

Mobil: E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Die Anmeldung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Peter Spannekrebs, Marsweg 2, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,
Tel. Mo. - Fr. v. 10:00 bis 17:00 Uhr: 0911/6910-9280, Fax: 01805 06034383774,
mail@gh66-lauf.de

Startbestätigung erfolgt umgehend!

R & S Sport- und Vereinsbedarf

Angebot – Kegelkugeln mit Zubehör

Kugel	Type	Farbe	*Setpreis (2 St.) mit Kugelpaß	*Setpreis (2 St.) ohne Kugelpaß
Vollkugel 160mm	Typ Aramith	blau/pink/gelb/grün/orange rot/schwarz/türkis/violett	139,00 Euro	115,00 Euro
Vollkugel 160mm	Typ Winner	hellrot/orange/bordeaux/braun gelb/violett/grün/blau	137,00 Euro	110,00 Euro
Lochkugel 160mm	Typ Aramith	blau/pink/grün/rot/	190,00 Euro	165,00 Euro
Lochkugel 160mm	Typ Aramith	fluoreszierend in gelb oder orange	199,00 Euro	176,00 Euro
Lochkugel 160mm	Typ Winner	fuchsia/grün/rot	170,00 Euro	144,00 Euro
Lochkugel 160mm	Typ Winner	schwarz-rot-gelb-marmoriert	190,00 Euro	165,00 Euro
Lochkugel 160mm	Typ Winner	fluoreszierend in gelb oder orange	180,00 Euro	154,00 Euro

***Alle Setpreise sind inklusive nachfolgendem Zubehör und der inklusive gesetzlichen Mehrwertsteuer.**
Kegelkugeltasche, Kegelkugelreiniger, Kegelkugelreinigungstuch, Microfasertuch zum Polieren, Kugelhafttuch.

Versandkosten werden abhängig vom Gesamtgewicht des Auftrages berechnet.

Bitte geben Sie bei Bestellung mit Kugelpaß den Namen des Spielers (Kugeln f. Einzelspieler) oder der Mannschaft (Mannschafts-
kugeln) an. Sollten Sie noch Fragen zu den Kugeln mit Kugelpaß haben, so wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne.

Weitere Sonderkugeln (Farben) auf Anfrage.

Bestellungen richten Sie bitte an:

Roland Schiffner & Rainer Riedel, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604, Mobil 0173/389 54 78, Mail: r.schiffner@t-online.de